UNIFY Harmonize your enterprise

OpenStage 40/40 G SIP
HiPath 3000, OpenScape Business, OpenScape Office

Bedienungsanleitung

A31003-S2000-U193-3-19

Unser Qualitäts- und Umweltmanagementsystem ist entsprechend den Vorgaben der ISO9001 und ISO14001 implementiert und durch ein externes Zertifizierungsunternehmen zertifiziert.

Copyright © Unify GmbH & Co. KG 9/2014
Hofmannstr. 51, 81379 München/Deutschland

Alle Rechte vorbehalten.

Sachnummer: A31003-S2000-U193-3-19

Die Informationen in diesem Dokument enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, die je nach Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen oder sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können. Eine Verpflichtung, die jeweiligen Merkmale zu gewährleisten besteht nur, sofern diese ausdrücklich vertraglich zugesichert wurden.

Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

Unify, OpenScape, OpenStage und HiPath sind eingetragene Warenzeichen der Unify GmbH & Co. KG. Alle anderen Marken-, Produkt- und Servicenamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber.

UNIFY Harmonize your enterprise

unify.com

Wichtige Hinweise

	Aus Sicherheitsgründen darf das Telefon nur wie folgt mit Strom versorgt werden: • Mit dem zugehörigen Original-Netzgerät. Sachnummer: L30250-F600-C14x (x: 1=EU, 2=US, 3=UK) oder • in einem LAN mit PoE (Power over Ethernet), welches dem Standard IEEE 802.3af entspricht.
	Öffnen Sie niemals das Telefon oder ein Beistellgerät! Bei Problemen wenden Sie sich an die Systembetreuung.
	Benutzen Sie nur Original-Zubehör! Das Benutzen von anderem Zubehör ist gefährlich und führt zum Erlöschen der Garantie, Produzentenhaftung und der CE-Kennzeichnung.

Kennzeichen

	Die Konformität des Gerätes zu der EU-Richtlinie 1999/5/EG wird durch das CE-Kennzeichen bestätigt.
	Alle Elektro- und Elektronikgeräte sind getrennt vom allgemeinen Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen zu entsorgen. Die sachgemäße Entsorgung und die getrennte Sammlung von Altgeräten dient der Vorbeugung von potentiellen Umwelt- und Gesundheitsschäden. Sie sind eine Voraussetzung für die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte. Ausführliche Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Kommune, Ihrem Müllentsorgungsdienst, dem Fachhändler bei dem Sie das Produkt erworben haben oder Ihrem Vertriebsansprechpartner. Diese Aussagen sind nur gültig für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten gelten.

Aufstellort des Telefons

- Das Telefon sollte in einer kontrollierten Umgebung mit einem Temperaturbereich zwischen 5°C und 40°C betrieben werden.
- Für eine gute Freisprech-Qualität sollte der Bereich vor dem Mikrofon (vorne rechts) frei bleiben. Der optimale Abstand für das Freisprechen beträgt 50 cm.
- Stellen Sie das Telefon nicht in einen Raum mit hoher Staubentwicklung; dies kann die Lebensdauer des Telefons erheblich mindern.
- Setzen Sie das Telefon nicht direkter Sonneneinstrahlung oder anderer Wärmestrahlung aus, denn dies kann die elektronischen Komponenten und das Plastikgehäuse beschädigen.
- Betreiben Sie das Telefon nicht in Umgebungen mit Dampfbildung (z. B. Badezimmer).

Produktsupport im Internet

Informationen und Support zu unseren Produkten finden Sie im Internet:
http://www.unify.com/.

Technische Hinweise, aktuelle Informationen zu Firmware-Updates, häufig gestellte Fragen und vieles mehr finden Sie im Internet:
http://wiki.unify.com/.

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Hinweise 3
Kennzeichen 3
Aufstellort des Telefons. 4
Produktsupport im Internet 4

Allgemeine Informationen 9
Über diese Bedienungsanleitung 9
Beschreibungs-Symbole in diesem Handbuch 9
Service 9
Bestimmungsgemäßer Gebrauch 10
Informationen zum Telefontyp. 10
Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit 10

Das OpenStage kennenlernen. 11
Die Bedienoberfläche Ihres OpenStage 40/40 G 11
Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons. 12
Netzwerk-Anschlüsse besser nutzen 12
Key Module 13
OpenStage Key Module 40 13
OpenStage Key Module 15 13
Tasten 14
Funktionstasten 14
Audiotasten 14
Navigator 15
Freiprogrammierbare Sensortasten 16
Wähltastatur 17
Display 19
Ruhemodus 19
Anzeigen und Symbole im Ruhedisplay 19
Kontextabhängige Anzeigen 20
Telefonie-Oberfläche. 22
Telefonbücher 23
Persönliches Telefonbuch 23
Firmenweites Telefonbuch 24
Nachrichten 24
Sprachnachrichten (Voice Mail) 24
Anrufe 25
Telefonmenü 27
Servicemenü 27
Benutzereinstellungen 28
Administration 28
Steuer- und Überwachungsfunktion 29
Beitrag zum Umweltschutz durch Energiesparen 29

Grundfunktionen 30

Notbetrieb 30
Anruf annehmen 30
- Anruf über Hörer annehmen 30
- Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen) 31
- Anruf über Headset annehmen 31

Von Hörer auf Freisprechen umschalten 32
Von Freisprechen auf Hörer umschalten 32
Von Headset auf Freispechen umschalten 32
- Im Standardmodus 32
- Im US-Modus 32

Lauthören 33
Mikrofon ein-/ausschalten 33
Gruppenruf 33
Gespräch beenden 33
Sprachnachrichten abhören 34
Anrufen 35
- Mit abgehobenem Hörer wählen 35
- Wählen mit aufgelegtem Hörer 35
- Sofortwahl 36
- Wählen mit Hot- oder Warmline-Funktion 37

Wahlwiederholung 37
Rückfrage bei zweitem Teilnehmer 38
- Rückfrage beenden 38
- Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln) 39
- Gespräche abwechselnd oder gleichzeitig halten und wiederaufnehmen 39
- Teilnehmer verbinden 40

Verpassten Anruf zurückrufen 41
Anrufe umleiten 42
- Umleitung verwenden 43
- Sofortige Umleitung aus- oder einschalten 43
- Zielrufnummern für Umleitung speichern 44
- Umleitungsart aktivieren/deaktivieren 46

Freiprogrammierbare Sensortasten 48

Liste der verfügbaren Funktionen 48
Sensortaste programmieren 49
- Programmierung einleiten 49
- Programmierung beginnen 50

Erweiterte Funktionen programmieren 50
- Feste Umleitungstaste einrichten 50
- Variable Umleitungstaste einrichten 51

Sensortasten verwenden 52
- Beispiel 1: gespeicherte Rufnummer anrufen 52
- Beispiel 2: Anklopfen aus/einschalten 52

Sensortasten zurücksetzen 52

Komfortfunktionen 53

Ankommende Anrufe 53
- Anruf mit Headset annehmen 53
- Anruf weiterleiten 53
- Anruf zurückweisen 54
- Anrufumleitung konfigurieren 55
- Verbindung halten 56
- Zweitanruf (Anklopfen) 59
- Gespräch übergeben 62
- CTI-Anrufe (nicht HiPath 3000) 64

Anrufen 66
- Mit Zielwahltaste wählen 66
- Aus lokalem Telefonbuch wählen 66
- Aus dem Unternehmens-Telefonbuch wählen 66
- Rufnummer aus einer Liste anrufen 67
- Automatische Wahlverzögerung verwenden 67

Konferenz 70
- Anlagengestützte Konferenz 70
- Lokale Konferenz 70

Telefonbücher und Ruflisten 72

Lokales Telefonbuch 72
- Neuen Kontakt anlegen 72
- Kontakt bearbeiten 72
- Kontakt löschen 73
- Alle Kontakte löschen 73
- Kontakt suchen 73

Firmenweites Telefonbuch 74
- Kontakt suchen 74
- Erweiterte Bearbeitung im Unternehmens-Telefonbuch 74
- Schnellsuche 75

Ruflisten 76
- Einträge bearbeiten 76
- Alle Einträge löschen 76
- Anrufprotokollierung 77

Privatsphäre/Sicherheit 79

Rufton aus- und einschalten 79
- Rufton permanent aus- und einschalten 79
- Rufton temporär beim Läuten aus- und wieder einschalten 79

Anrufschutz 80
- Anrufschutz über Taste aktivieren 80
- Anrufschutz über Ruhemenü aktivieren 80
- Anrufschutz erlauben 81

Sicherheit 82
- Benutzerpasswort 82
- Telefon sperren 84

Individuelle Einstellung 86

Display 86
- Displayneigung an Sitzposition anpassen 86
- Kontrast einstellen 86
- Helligkeit einstellen 87
- Hintergrundbeleuchtung 88
- Kontrast für OpenStage Key Module 89

Datum und Uhrzeit 90
- Uhrzeit einstellen 90
- Datum einstellen 90
- Sommerzeit einstellen 91
- Automatische Sommerzeiteinstellung 92
- Format für Zeitanzeige 92
- Format für Datumsanzeige 93

Audio 94
- Lautstärken 94
- Einstellungen 95
- Spezielle Ruftöne (nicht HiPath 3000) 99

Tastenton 100

Sprache und Land einrichten 101
- Sprache auswählen 101
- Landesspezifische Einstellung 103

Kontextmenü 104
- Automatischer Menüaufruf ein-/ausschalten 104
- Anzeigedauer einstellen 104

Netzwerkinformationen 105

Benutzerdaten zurücksetzen 106
- Zurücksetzen durchführen 106

Diagnosedaten 107

Webschnittstelle (WBM 109

Allgemein 109

Web-Schnittstelle öffnen 109
- Administratorseiten 109
- Benutzerseiten 110
- Benutzermenü 110

Ratgeber 114

Pflege des Telefons 114

Funktionsstörungen beheben 114

Ansprechpartner bei Problemen 114

Tasten beschriften 115

Lokales Benutzermenü 116

Benutzermenü am Telefon öffnen 116

Darstellung des Benutzermenüs 116
- Tastenfunktionen 123

Stichwortverzeichnis 124

Allgemeine Informationen

Über diese Bedienungsanleitung

Die Informationen in diesem Dokument enthalten allgemeine Beschreibungen der technischen Möglichkeiten, welche im Einzelfall nicht immer vorliegen müssen. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind im Einzelfall bei Vertragsabschluss festzulegen.

Wenn an Ihrem Telefon eine Funktion nicht wie beschrieben verfügbar ist, dann kann dies folgende Ursachen haben:

- Die Funktion ist für Sie und Ihr Telefon nicht eingerichtet – bitte wenden Sie sich an Ihre Systembetreuung.
- Ihre Kommunikationsplattform verfügt nicht über diese Funktion – bitte wenden Sie sich an Ihren Unify-Vertriebspartner zur Hochrüstung.

Diese Bedienungsanleitung wird Ihnen helfen, das OpenStage und dessen Funktionen kennen zu lernen. Sie enthält wichtige Informationen für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb des OpenStage. Befolgen Sie bitte diese Anleitungen genau, damit Bedienungsfehler vermieden werden und Sie Ihr multifunktionales Telefon im Netzwerk optimal nutzen können.

Diese Bedienungsanleitung sollte von jeder Person gelesen und befolgt werden, die das OpenStage installiert, bedient oder programmiert.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit lesen Sie bitte sorgfältig den Abschnitt mit den Sicherheitshinweisen. Befolgen Sie diese Anweisungen genau, damit Sie weder sich selbst noch andere gefährden und auch das Gerät nicht beschädigt wird.

Diese Bedienungsanleitung ist benutzerfreundlich aufgebaut. Das heißt, Sie werden Schritt für Schritt durch die Bedienung des OpenStage geführt.

Administrative Aufgaben sind in einem separaten Handbuch beschrieben. Die Kurzbedienungsanleitung enthält eine schnelle und zuverlässige Erläuterung oft genutzter Funktionen.

Beschreibungs-Symbole in diesem Handbuch

Einstellungen

Sollten Bedienungen oder Einstellungen sowohl am Telefon direkt als auch über die Web-Schnittstelle möglich sein, so wird mit einem Symbol und der Seitenangabe jeweils darauf hingewiesen.

verweist auf eine Bedienung oder Einstellung direkt am Telefon

verweist auf eine Bedienung oder Einstellung über die Web-Schnittstelle

Service

Der Unify Service kann nur bei Problemen oder Defekten am Gerät selbst Hilfestellung leisten.
Sollten Sie Fragen zum Betrieb haben, wird Ihnen der Fachhändler oder ein Netzwerkadministrator gerne weiterhelfen.
Sollten Sie Fragen zum Telefonanschluss haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzanbieter.

Wählen Sie bei Problemen oder Defekten am Gerät bitte die Service-Rufnummer Ihres Landes.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das OpenStage Telefon wurde als Gerät für die Sprachübertragung und zum Anschluss an ein LAN entwickelt und soll auf einem Schreibtisch Platz finden. Es kann allerdings auch als Einzelplatzgerät betrieben werden. Jegliche sonstige Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Informationen zum Telefontyp

Die Bezeichnungsdaten des Telefons finden Sie auf dem Typenschild an der Unterseite des Geräts; darauf ist die genaue Produktbezeichnung und die Seriennummer angegeben. Eventuell erforderliche Angaben zur Kommunikationsplattform erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal.
Diese Daten müssen Sie bei Kontakt mit unserer Service-Abteilung stets angeben, wenn Probleme oder Störungen auftreten.

Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit

- Um eine gute Freisprechqualität zu gewährleisten, achten Sie darauf, den Bereich vor dem Mikrofon frei zu halten (vorne rechts). Der optimale Abstand beträgt ca. 50 cm.
- Um die bestmögliche Lesbarkeit am Display zu erreichen, gehen Sie wie folgt vor:
  – Richten Sie das Display durch Drehen des Telefons so aus, dass Sie möglichst frontal auf das Display blicken und dabei Lichtreflexe im Display vermeiden.
  – Justieren Sie den Kontrast nach Ihren Bedürfnissen → Seite 86.

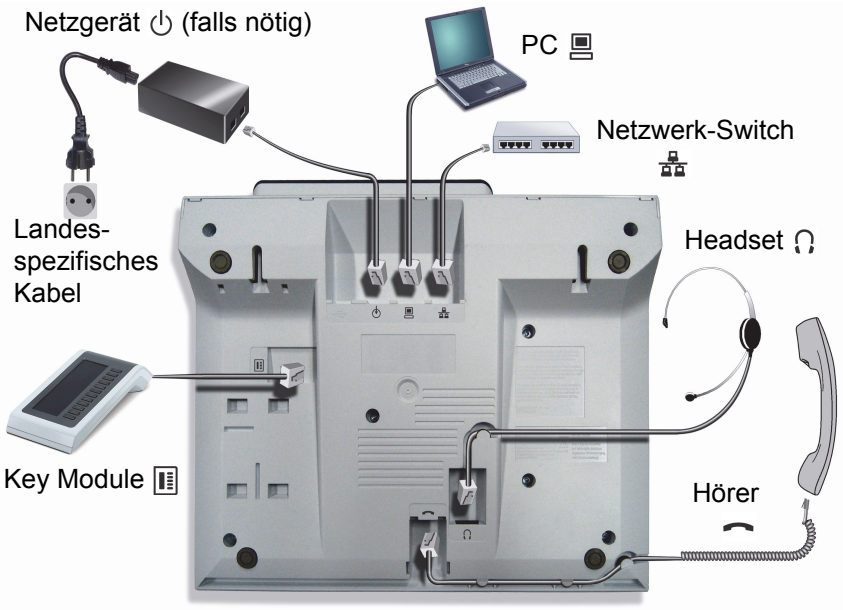
Das OpenStage kennenlernen

Die nachfolgenden Informationen dienen zum Kennenlernen häufig genutzter Bedienelemente und Anzeigen im Display.

Die Bedienoberfläche Ihres OpenStage 40/40 G

1	Mit dem **Hörer** telefonieren Sie wie gewohnt.
2	Das **Grafik-Display** unterstützt Sie intuitiv bei der Bedienung des Telefons → Seite 19.
3	Durch Belegen der **freiprogrammierbaren Sensortasten** mit eigenen Rufnummern und Funktionen passen Sie Ihr Telefon Ihren persönlichen Bedürfnissen an → Seite 19.
4	Mit den **Funktionstasten** rufen Sie beim Telefonieren häufig genutzte Funktionen (z. B Trennen) sowie das Servicemenü und die Mailbox auf → Seite 14.
5	Um die Audio-Eigenschaften Ihres Telefons optimal einzurichten, stehen Ihnen die **Audiotasten** zu Verfügung → Seite 14.
6	Mit dem **5-Wege-Navigator** navigieren Sie komfortabel → Seite 15.
7	Die **Wähltastatur** dient zum Eingeben der Rufnummer und Schreiben von Text → Seite 17.
8	Über die **Rufanzeige** werden eingehende Anrufe neue Sprachnachrichten oder entgangene Anrufe optisch signalisiert.

Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons

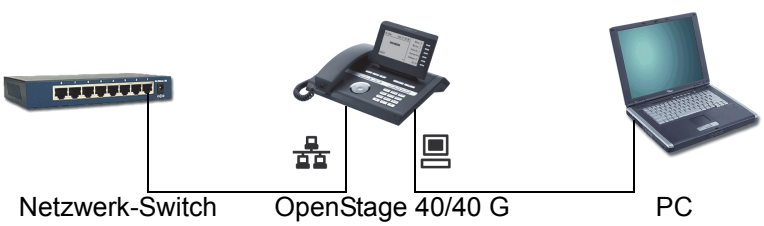


Eigenschaften Ihres OpenStage 40/40 G

OpenStage	**40**	**40 G**
LCD-Display, 40 x 6 Zeichen	✓	✓
Displaybeleuchtung	✓	✓
Freiprogrammierbare Sensortasten	6	6
Vollduplex Freisprechfunktion	✓	✓
Headset	✓	✓
10/100 Mbps Ethernet-Switch → Seite 12	✓	-
1000 Mbps Ethernet-Switch → Seite 12	-	✓
Schnittstelle für Beistellgeräte	✓	✓
Wandmontage	✓	✓

Netzwerk-Anschlüsse besser nutzen

Das OpenStage 40 hat einen eingebauten 10/100 Mbps Ethernet-Switch. Das OpenStage 40 G verfügt über einen 1000 Mbps Ethernet-Switch. Das bedeutet, Sie können einen PC direkt über das Telefon mit dem LAN verbinden. Die Verbindungsmöglichkeit von Telefon zu PC muss vom Fachpersonal am Telefon erst aktiviert werden.



Durch diese Anschlussart sparen Sie jeweils einen Netzwerk-Anschluss des verwendeten Switches und benötigen bei entsprechender Anordnung weniger Netzwerk-Kabel bzw. nutzen kürzere Leitungswege.

Key Module

OpenStage Key Module 40

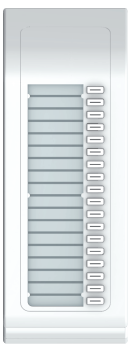
Das OpenStage Key Module 40 ist ein seitlich am Telefon zu montierendes Beistellgerät, das Ihnen zusätzliche 12 beleuchtete, freiprogrammierbare Tasten bietet.
Diese Tasten können Sie, wie am Telefon, nach Ihren Wünschen belegen und nutzen → Seite 16.

Sie können bis zu 2 OpenStage Key Module 40 an Ihr OpenStage 40 anschließen.

Zum Betrieb eines OpenStage Key Module 40 benötigen Sie immer ein Netzgerät → Seite 3.

OpenStage Key Module 15

Das OpenStage Key Module 15 ist ein seitlich am Telefon zu montierendes Beistellgerät, das Ihnen zusätzliche 18 beleuchtete, freiprogrammierbare Funktionstasten bietet.
Diese Tasten können Sie, wie am Telefon, nach Ihren Wünschen belegen und nutzen. Tasten beschriften siehe → Seite 115.



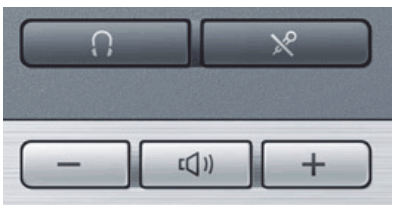
Sie können maximal ein OpenStage Key Module 15 an Ihr OpenStage 40 anschließen. Sie können das OpenStage Key Module 15 **nicht** mit dem OpenStage Key Module 40 mischen.

Tasten

Funktionstasten

Taste	Funktion bei Tastendruck	LED-Anzeigen
	Gespräch beenden (trennen).	keine
	Wahlwiederholungsliste öffnen.	keine
	Umleitung aktivieren und deaktivieren.	Rot: eine Umleitung ist aktiviert.
	Telefonmenü aufrufen → Seite 27.	Rot: Menü ist aktiv.
	Meldungen ansehen → Seite 24.	Rot: Neue Sprachnachricht oder entgangene Anrufe.

Audiotasten



Taste	Funktion bei Tastendruck
	Mikrofon aus-/einschalten (auch bei Freisprechen).
	Headset ein-/ausschalten.
	Klingel-, Hörer- und Lautsprecherlautstärke leiser einstellen.
	Lautsprecher für Freisprechen und Lauthören aus-/einschalten.
	Klingel-, Hörer- und Lautsprecherlautstärke lauter einstellen.

Navigator

Entfernen Sie vor Gebrauch des Telefons die Schutzfolie von der Ringfläche, die den Navigator umgibt.

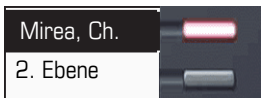
Mit diesem Bedienelement steuern Sie die meisten Funktionen des Telefons und Anzeigen im Display:

Bedienung	Funktionen bei Tastendruck
Taste drücken.	• Kontext-Menü aufrufen • Aktion ausführen • Eine Ebene tiefer gehen • Aufruf des Kontext-Menüs im Ruhe-Display
Taste drücken.	• Kurzdruck: eine Ebene zurück • Langdruck: auf die erste Ebene des Einstellungsmenü zurück • Funktion abbrechen • Kontextmenü schließen • In Eingabefeldern: Zeichen links vom Cursor löschen • Im Ruhemenü Leitungsübersicht aufrufen
Taste drücken.	• Scrollen nach unten • Darunter liegendes Element auswählen • Langdruck: Zum Listen-/Menüende springen
Taste drücken.	• Scrollen nach oben • Darüber liegendes Element auswählen • Langdruck: Zum Listen-/Menüanfang springen
Taste drücken.	• Eingaben bestätigen • Aktion ausführen • Kontextmenü aufrufen

Freiprogrammierbare Sensortasten

Ihr OpenStage 40 verfügt über 6 beleuchtete Sensortasten, die Sie selbst programmieren können.

Erhöhen Sie die Anzahl der freiprogrammierbaren Sensortasten durch den Anschluss eines Beistellgerätes → Seite 13.



Eine kurze Berührung löst die programmierte Funktion aus, bzw. leitet den Verbindungsaufbau der gespeicherten Rufnummer ein → Seite 52.

Eine lange Berührung führt zur Abfrage, ob die Programmierung dieser Funktionstaste gestartet werden soll.

Wird die Abfrage nicht angezeigt oder eine programmierte Funktion ausgeführt, dann können Sie die Tasten-Programmierung nur über das Benutzermenü aufrufen → Seite 49 (fragen Sie Ihr Fachpersonal nach der aktuellen Einstellung).

Nur bei Zielwahltasten können Sie die 2. Ebene, ebenfalls mit Zielwahl belegen.

Belegen Sie diese Tasten nach Ihren Wünschen mit internen und externen Rufnummern oder häufig genutzten Funktionen (plattformabhängig, zuständiges Fachpersonal fragen).
Die eingerichtete Rufnummer bzw. der Name der Funktion wird neben der Taste angezeigt.

Den Status einer Funktion erkennen Sie an der LED-Anzeige der entsprechenden Sensortaste.

Leitungs- und Direktruftasten können nur vom Fachpersonal über das Servicemenü programmiert werden.

Bedeutung der LED-Anzeigen bei Funktionstasten

LED		Bedeutung Funktionstaste
■	dunkel	Die Funktion ist ausgeschaltet.
⚡	blinkt[1]	Weist auf den Zustand der Funktion hin.
□	leuchtet	Die Funktion ist eingeschaltet.

1 Blinkende Sensortasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.

Wähltastatur

Für die Wahl einer Rufnummer können nur die Ziffern 1 bis 9 und 0 sowie die Sonderzeichen * und # eingegeben werden. Von rechts nach links gelöscht wird mit der Navigator-Taste ⮌.

In Situationen, in denen eine Texteingabe möglich ist, können Sie neben den Ziffern 0 bis 9, dem Raute- und dem Asterisk-Zeichen mit den Wähltasten auch Text, Interpunktions- und Sonderzeichen eingeben. Drücken Sie dazu die Zifferntasten mehrfach.

Beispiel: Um ein „h“ zu schreiben, drücken Sie 2x die Taste 4 ghi auf der Wähltastatur. Während der Eingabe werden alle möglichen Zeichen dieser Taste angezeigt. Das fokussierte Zeichen wird nach kurzer Zeit in das Eingabefeld übernommen.

Um die Eingabe zu beschleunigen, können Sie, nachdem das gewünschte Zeichen ausgewählt ist mit der Taste ➔ am Navigator die Eingabe bestätigen.
Möchten Sie in einem alphanumerischen Eingabefeld eine **Ziffer eingeben**, drücken Sie, um die Zeichenauswahl zu umgehen, die entsprechende Taste lang.

Zeichenübersicht (abhängig von der aktuellen Spracheneinstellung)

Taste	1x	2x	3x	4x	5x	6x	7x	8x	9x	10x	11x	12x	13x	14x	15x	16x	17x
1 ␣ [1]	1	[2]	;	=	$	\	&	[	]	{	}	%					
2 abc	a	b	c	2	ä												
3 def	d	e	f	3													
4 ghi	g	h	i	4													
5 jkl	j	k	l	5													
6 mno	m	n	o	6	ö												
7 pqrs	p	q	r	s	7	ß											
8 tuv	t	u	v	8	ü												
9 wxyz	w	x	y	z	9												
0 +	0	+															
* [3]	.	*	1	#	,	?	!	’	“	+	-	(	)	@	/	:	_
#	[4]																

1 Sonderzeichen (nicht im 123-Modus)
2 Leerzeichen
3 weitere Sonderzeichen stehen auf der Display-Tastatur zur Verfügung
4 umschalten zwischen Groß- /Kleinschreibung und Zifferneingabe

Tasten mit Mehrfachfunktion:

Taste	Funktion bei Texteingabe	Funktion bei Langdruck
*	Sonderzeichen schreiben.	Rufton ausschalten.
#	Zwischen Groß- und Kleinschreibung umschalten.	Telefonsperre aktivieren.
1 ␣	Sonderzeichen schreiben (nicht im 123-Modus)	

Die alphabetische Beschriftung der Wähltasten hilft Ihnen auch bei der Eingabe von Vanity-Nummern (Rufnummer in Form eines Namens; z. B. 0700 - MUSTER = 0700 - 687837).

Texteditor

In verschiedenen Situation (z. B. Beschriftung der freiprogrammierbaren Sensortasten) erscheint unterhalb des Zeichenauswahlfeldes ein Menü mit Funktionen. Sie können Interpunktions- und Sonderzeichen eingeben sowie zwischen der Eingabe von alphanumerischen Klein- und Großbuchstaben und reiner Zifferneingabe wechseln.

Weitere Editorfunktionen wählen Sie über den **Navigator** aus:

- OK – Ganze Eingabe bestätigen und abschließen
- Abbrechen – Eingabe ohne Speichern abbrechen
- Modus: Einstellen über die Taste [#]
  - 123 (# -> ABC) – rein nummerische Eingabe
  - ABC (# -> Abc) – Großbuchstaben
  - Abc (# -> abc) – erster Buchstabe groß
  - abc (# -> 123) – Kleinbuchstaben
- Cursor nach links bewegen, um Zeichen einzufügen oder zu löschen
- Cursor nach rechts bewegen, um Zeichen einzufügen oder zu löschen
- Kopieren – sichtbare Zeichenkette kopieren
- Einfügen – kopierte Zeichenkette an Cursor-Position einfügen

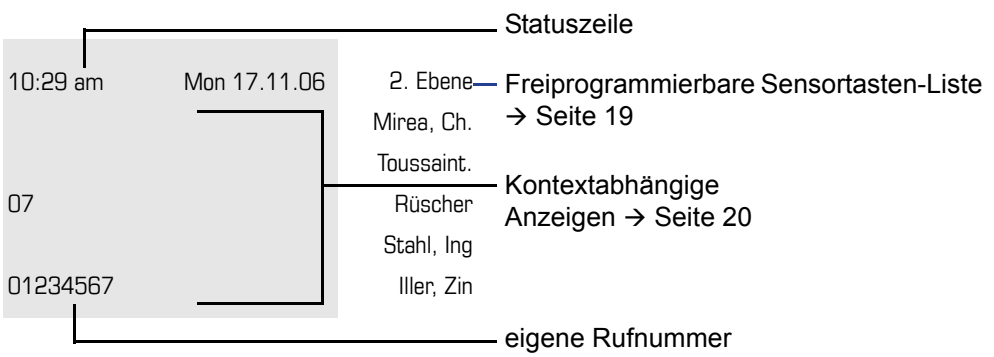
Display

Ihr OpenStage 40 ist mit einem schwenkbaren schwarz/weiß LCD-Display ausgestattet. Stellen Sie Neigung und Kontrast passend für Sie ein (→ Seite 86).

Ruhemodus

Werden keine Gespräche geführt bzw. Einstellungen vorgenommen, befindet sich Ihr OpenStage 40 im Ruhemodus.

Um z. B. aus einer Rufliste (→ Seite 24) wieder zum Ruhedisplay zu gelangen, drücken Sie die Taste [✉]. Aus dem Telefonbuch (→ Seite 27) oder dem Servicemenü (→ Seite 27) erreichen Sie das Ruhedisplay wieder mit der Taste. [☰]. Sie können sich jedoch für beide Fälle eine Taste „Telefonbildschirm anzeigen“ (siehe → Seite 48) einrichten, um wieder den Bildschirm des Ruhemodus zu erreichen.



Der linke Bereich enthält in der 1. Zeile die Statuszeile und darunter einen 5-zeiligen Bereich für umfangreiche kontextabhängige Anzeigen. Der rechte Bereich dient zur Beschriftung der freiprogrammierbaren Sensortasten.

Anzeigen und Symbole im Ruhedisplay

In der Statuszeile werden Uhrzeit, Wochentag und Datum angezeigt.
Zusätzlich zeigen Symbole unterschiedliche Situationen und Schalter an:

Symbol	Bedeutung
	Der Rufton ist ausgeschaltet.
	Der Anrufschutz ist eingeschaltet.
	Die Telefonsperre ist eingeschaltet.

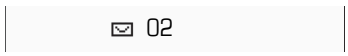
Kontextabhängige Anzeigen

Im Grafik-Display Ihres OpenStage werden abhängig von der Situation verschiedene Inhalte angezeigt, auf die Sie intuitiv reagieren können.

Hinweise auf aktuelle Ereignisse

Folgende Symbole werden im Ruhe-Display in der Display-Mitte angezeigt und machen Sie auf aktuelle Eigenschaften oder Ereignisse aufmerksam.

Beispiel: Sie haben in Ihrer Abwesenheit zwei Anrufe erhalten.



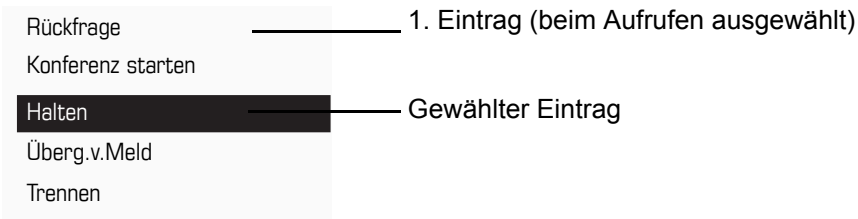
Sie haben 2 neue Sprachnachrichten, die Sie mithilfe der Taste ✉ abrufen können → Seite 24.

Symbole für Ereignisse

Symbol	Bedeutung
✉	Sie haben neue Sprachnachrichten erhalten.
↻	Sie haben neue Einträge in den Ruflisten.
↳	Eine lokale Anrufumleitung ist aktiv.

Kontext-Menüs

Erscheint neben einem ausgewählten Eintrag ein Pfeil, ist ein Kontext-Menü verfügbar, das Sie mithilfe der Tasten OK oder ➔ am Navigator (→ Seite 15) aufrufen. Situationsabhängig werden unterschiedliche Funktionen angeboten.

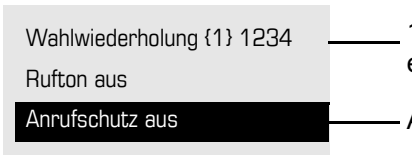


Nach einem Verbindungsaufbau – Sie werden angerufen oder Sie rufen an – erscheint das Kontextmenü unter der aktuellen Verbindung automatisch für eine eingestellte Zeit (z. B. 20 Sekunden).

Sie können die Zeit, für wie lange das Kontextmenü sichtbar sein soll, einstellen. Sie können auch die Automatik ausschalten, sodass Sie die Taste ➔ am Navigator drücken müssen, um das Kontextmenü der Verbindung zu sehen → Seite 104.

Kontext-Menü des Ruhe-Displays

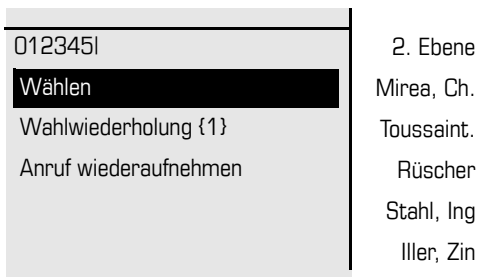
Sie erhalten mit Drücken der rechten Taste des Navigators folgende Funktionen, sofern sie freigeschaltet sind:


Wahlwiederholung {1} 1234
Rufton aus
Anrufschutz aus
1. Eintrag (beim Aufrufen ausgewählt, wenn zuvor eine Rufnummer gewählt wurde)
Ausgewählter Eintrag

Pop-Up-Menüs

In vielen Bediensituationen werden Ihnen passende Funktionen, bzw. Hinweise durch ein sich automatisch öffnendes Pop-Up-Fenster angeboten.

Beispiel: Sie leiten eine Rückfrage ein. Das Pop-Up-Menü öffnet sich und bietet Ihnen passende Funktionen an, die Sie mit dem Navigator auswählen können.



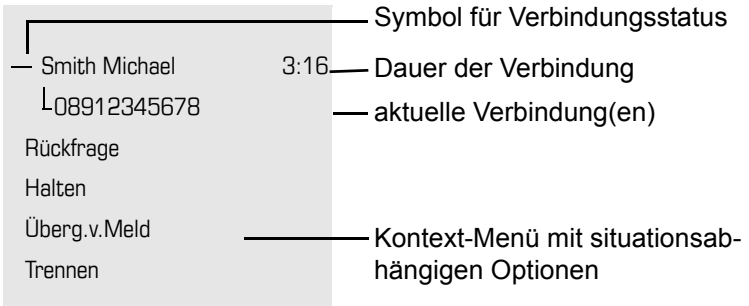
Ein Pop-Up-Fenster schließt sich automatisch, nachdem Sie eine Aktion durchgeführt haben.

Um reine Hinweis-Pop-Ups zu entfernen, drücken Sie OK am Navigator.

Telefonie-Oberfläche

In der Telefonie-Oberfläche werden Ihnen, z. B. wenn Ihr Telefon läutet, beim Wählen einer Rufnummer oder während des Gespräches, zusätzliche Informationen angeboten.

Beispiel:



Symbole häufiger Verbindungsstati

Symbol	Bedeutung
—	Die Verbindung ist aktiv.
HD	Sprachverbindung mit hoher Qualität (G.722)
⌁	Die Verbindung wurde beendet.
⊣⊢	Die Verbindung wird von Ihnen gehalten (z. B. bei Rückfrage).
⊢	Die Verbindung wird von Ihrem Gesprächspartner gehalten.

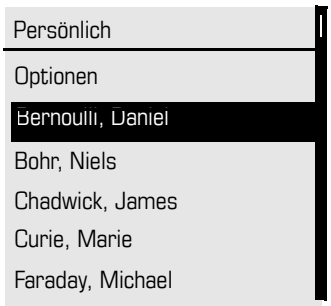
Eine ausführliche Beschreibung zu den verschiedenen Funktionen finden Sie in den Kapiteln „Grundfunktionen des Telefons“ → Seite 30 und „Komfortfunktionen des Telefons“ → Seite 53.

Um z. B. aus einer Rufliste (→ Seite 24) wieder zur Telefonie-Oberfläche zu gelangen, drücken Sie die Taste ✉. Aus dem Telefonbuch (→ Seite 27) oder dem Servicemenü (→ Seite 27) erreichen Sie die Telefonie-Oberfläche wieder mit der Taste ☰. Sie können sich jedoch für beide Fälle eine Taste „Telefonbildschirm anzeigen“ (siehe → Seite 48) einrichten, um wieder den Bildschirm der Telefonie-Oberfläche zu erreichen.

Telefonbücher

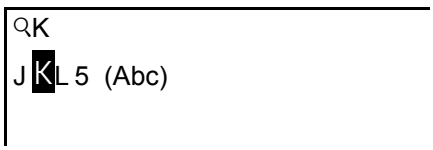
Es stehen Ihnen neben einem lokalen Telefonbuch auch eine Anbindung an ein firmenweites Telefonbuch (LDAP-Verzeichnis) zur Verfügung, wenn das Fachpersonal die entsprechenden Einrichtungen vorgenommen hat.

Beide Telefonbücher erreichen Sie über das Telefonmenü (→ Seite 27). Für das Lokale Telefonbuch können Sie sich eine Sensortaste einrichten.



Kontakte suchen

Sie befinden sich der Listenansicht des persönlichen Telefonbuches und drücken auf der Wähltastatur den ersten Buchstaben des Suchbegriffs.
Ein Feld zur Eingabe des Suchbegriffs öffnet sich:



Der Cursor springt zum jeweils ersten Eintrag in der Liste, der mit den eingegebenen Zeichen im Suchfeld übereinstimmt.

Persönliches Telefonbuch

Im persönlichen Telefonbuch können Sie bis zu 100 private Kontakte anlegen. Diese werden in der Telefonbuchliste alphabetisch sortiert dargestellt. Wie Sie Kontakte anlegen, finden Sie auf → Seite 72. Ein Kontakt besteht aus einem Eintrag mit „Nachname“, „Vorname“ und einer Rufnummer.

Verwaltung der Kontakte

Alle gespeicherten Kontakte finden Sie im Menü „Persönlich“ als Liste in alphabetischer Reihenfolge.

Über das Kontextmenü „Optionen“ können Sie

- neue Kontakte anlegen → Seite 72
- die gesamte Telefonbuchliste löschen → Seite 73

Verwendung der Kontakte

Folgende Funktionen stehen Ihnen über das Kontextmenü eines ausgewählten Kontaktes zur Verfügung:

- Kontakt anrufen → Seite 66
- Kontakt bearbeiten → Seite 72
- Kontakt löschen → Seite 73

Firmenweites Telefonbuch

Wenn Sie Zugriff auf ein firmenweites Telefonbuch (LDAP-Verzeichnis) haben (zuständiges Fachpersonal fragen) können Sie darin Kontakte suchen. Dafür steht Ihnen eine einfache und eine erweiterte Suchfunktion zur Verfügung.

Kontakt suchen

- Einfache Suche → Seite 74
- Schnellsuche → Seite 75.

Kontakt verwenden

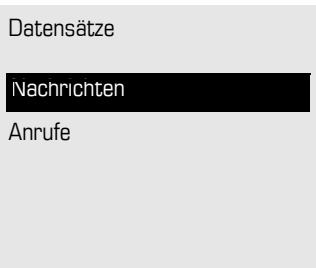
Kontakt anrufen → Seite 66.

Nachrichten

Abhängig von Ihrer Kommunikationsplattform und deren Konfiguration (zuständiges Fachpersonal fragen) können in dieser Liste weitere Nachrichten von Diensten, wie z. B. der integrierten Voicemail oder UC-Applikation, angezeigt werden.

Sind neue Nachrichten oder entgangene Anrufe vorhanden, erhalten Sie eine Meldung (→ Seite 20) im Ruhedisplay und die LED der Taste ✉ (→ Seite 14) blinkt und oder die Rufanzeige leuchtet.

Aufruf: Taste ✉ drücken, mit dem Navigator das gewünschte Untermenü auswählen und bestätigen.



Sprachnachrichten (Voice Mail)

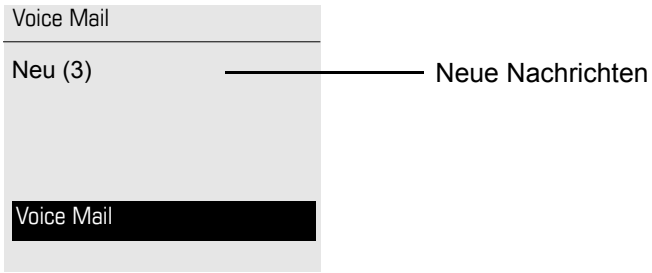
Sprachnachrichten finden Sie im Verzeichnis **Nachrichten** (→ Seite 34)**.**

Sind neue Sprachnachrichten vorhanden, so werden sie je nach Einstellung durch das Fachpersonal, wie folgt signalisiert:

- nur die LED der Taste ✉ blinkt
- die LED der Taste ✉ blinkt und die Rufanzeige leuchtet
- oder nur die Rufanzeige leuchtet.

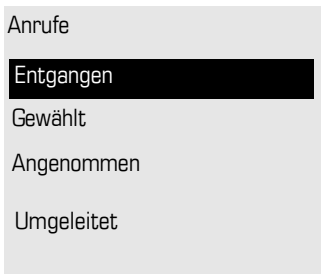
Beachten Sie dazu auch die Einstellungsmöglichkeiten für verpasste Anrufe → Seite 25 und lassen Sie sich ggf. die Kombination vom Fachpersonal erläutern.

Sie erhalten zum Beispiel folgende Darstellungl:



Anrufe

Wenn Sie die Option **Anrufe** im Menü Datensätze auswählen, erhalten Sie bei **neuen** entgangenen Anrufen sofort diese Liste. Anschließend können Sie mit der Rückwärtstaste das Menü **Anrufe** erreichen. Es werden als Ruflisten folgende Anrufe bzw. Anrufversuche protokolliert:



Die Anzahl entgangener und noch nicht geprüfter Anrufe wird am Ruhedisplay angezeigt. Verpasste Anrufe werden nicht gespeichert und angezeigt, wenn das Rufjournal ausgeschaltet ist → Seite 77.

Ruflisten

Um Ruflisten anzeigen zu können, müssen Sie das Rufjournal aktiviert haben → Seite 77. Auch für die gewohnte Wahlwiederholung muss das Rufjournal aktiviert sein. Ist das Rufjournal nicht aktiviert, so erhalten Sie beim Drücken der Taste ✉ nur die Auswahl für Sprachnachrichten.

In den Ruflisten werden alle Anrufe zu Ihrem Telefon, zeitlich sortiert, protokolliert.
Jede Rufliste kann bis zu 30 Einträge enthalten. Ist dieses Maximum erreicht, wird der jeweils älteste Eintrag überschrieben.

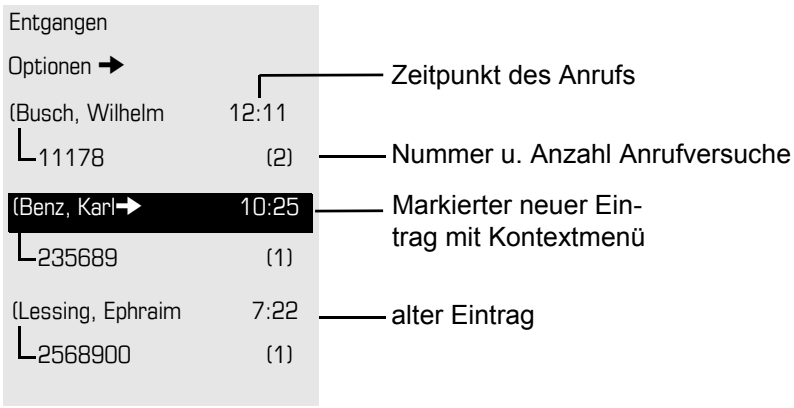
Mehrfachanrufe einer Rufnummer werden nur einmal gelistet. Die Anzahl der Anrufversuche wird im Kontextmenü „Details“ protokolliert; in der Rufliste „Verpasste“ zusätzlich in der Listendarstellung.

In der Liste sehen Sie die Rufnummer, sowie die Uhrzeit des letzten Anrufversuchs jedes gelisteten Anrufers, wenn es den aktuellen Tag betrifft, andernfalls das Datum des letzten Anrufversuchs.

Hatte Sie ein Gesprächspartner mit seinem Rückfrage- oder Zweitgesprächs-Partner verbunden, so wird in der Rufliste „Angenommen“ dessen Rufnummer eingetragen.

Anrufer, die keine ID übermitteln, werden in den Ruflisten als „Unbekannt“ geführt.

Beispiel für die Rufliste **Entgangen**:



Für entgangene Anrufe kann das Fachpersonal besondere Einstellungen vorgenommen haben. Sind neue entgangene Anrufe vorhanden, so blinkt bzw. leuchtet, je nach Einstellung

- nur die LED der Taste ✉
- die LED der Taste ✉ und die Rufanzeige
- nur die Rufanzeige
- oder keines von beiden.

Beachten Sie dazu auch die Einstellungsmöglichkeiten für Sprachnachrichten → Seite 24 und lassen Sie sich ggf. die Kombination vom Fachpersonal erläutern.

Verpasste Anrufe werden nicht signalisiert, wenn das Rufjournal ausgeschaltet ist → Seite 77.

Optionen der Ruflisten

Folgende Funktion steht Ihnen über das Kontextmenü **Optionen** zur Verfügung:

Alles löschen → Seite 76

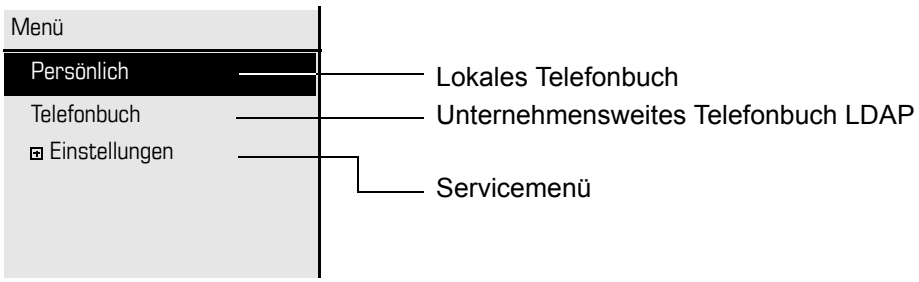
Kontextmenü eines Eintrags

Folgende Funktionen stehen Ihnen für einen einzelnen Eintrag zur Verfügung:

- Wählen → Seite 67
- Details → Seite 76
  Anrufversuche mit Datum und Uhrzeit (bis zu 10 können gespeichert werden)
- Löschen → Seite 76

Telefonmenü

Öffnen Sie das Telefonmenü mit der Taste .



Persönlich

Unter Persönlich legen Sie sich Ihr eigenes lokales Telefonbuch mit bis zu 100 Einträgen an → Seite 117 . Die Daten für einen Teilnehmer bestehen aus Nachnamen, Vornamen und Rufnummer. Sie können sich für den Aufruf des Telefonbuchs eine Funktionstaste einrichten.

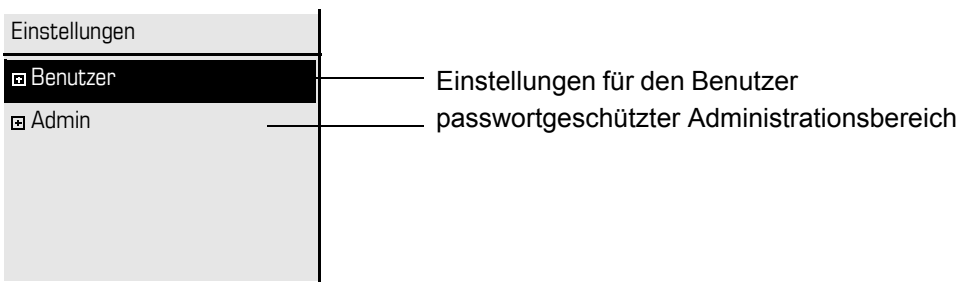
Unternehmen

Haben Sie die Möglichkeit ein firmenweites Telefonbuch zu nutzen, so erreichen Sie die Teilnehmer über diese Option → Seite 120. Voraussetzung dafür ist, dass Ihr Fachpersonal einen entsprechenden Zugang eingerichtet hat. Das Telefonbuch kann ebenfalls über eine programmierte Funktionstaste aufgerufen werden.

Servicemenü

Hier nehmen Sie Einstellungen als Benutzer vor und können den passwortgeschützten Administrationsbereich erreichen.

Aufruf: **Einstellungen** auswählen und bestätigen und anschließend mit dem Navigator das gewünschte Menü auswählen und bestätigen.



Einstellungen –> Benutzer

Hier finden Sie Einstellungsmöglichkeiten, um das Telefon Ihren individuellen Wünschen anzupassen.

Einstellungen –> Admin

Dieses Menü steht nach Eingabe des Admin-Passwortes Ihrem zuständigen Fachpersonal zur Verfügung.

Benutzereinstellungen

Über das Menü „Benutzer“ haben Sie die Möglichkeit lokale Funktionseinstellungen für Ihr OpenStage vorzunehmen und das Erscheinungsbild Ihres Telefons Ihren individuellen Wünschen anzupassen.

Wählen Sie mit dem Navigator (→ Seite 15) ein Menü aus:

- „Datum und Uhrzeit“ → Seite 90
- „Audio“ → Seite 94
- „Konfiguration“ z. B. → Seite 54 oder → Seite 71
- „Telefon“ → Seite 48 → Seite 86
- „Lokalität“ → Seite 90
- „Sicherheit“ → Seite 82
- „Netzwerkinformationen“ → Seite 28
- „Diagnosedaten“ → Seite 107
- „Zurücksetzen“ → Seite 106

Netzwerkinformationen

Auskunft über IP-Adresse oder Namen der bzw. die dem Telefon im Netzwerk zugewiesen wurde und damit die HTML-Adresse der Webschnittstelle.

☏ Information am Telefon einsehen → Seite 105

Weitere Informationen zu den aufgeführten Werten der Netzwerkinformation erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal oder in der Administrationsanleitung des OpenStage.

Diagnosedaten

☏ Gibt Auskunft über alle wichtigen Einstellungen des Telefons. Kann bei Support-Situationen wertvolle Hilfe leisten → Seite 107

Zurücksetzen

☏ Benutzerbezogene Einstellungen, die Sie über das Telefonmenü oder über die Webschnittstelle geändert haben , können Sie wieder auf die Werkseinstellung zurücksetzen.→ Seite 106

Administration

Über die Funktion „Admin“ und die Eingabe des Admin-Passwortes erhalten Sie Zugang zum Administrationsbereich.

Eine detaillierte Beschreibung dazu finden Sie in der Administrationsanleitung zu Ihrem Telefon.

Steuer- und Überwachungsfunktion

Auf Ihrem Telefon kann für Servicezwecke eine Steuer- oder Überwachungsfunktion von der Fernwartung aktiviert werden.

Steuerfunktion

Das Fachpersonal hat die Möglichkeit über Fernwartung Leistungsmerkmale des Telefons ein- und auszuschalten. Während der Wartung sind Hörer, Mikrofon, Lautsprecher und Headset deaktiviert. Zusätzlich werden Sie am Display informiert, dass die Steuerfunktion aktiv ist.

Überwachungsfunktion

Um z. B. Fehlverhalten eines Telefons feststellen zu können, setzt das Fachpersonal eine Überwachungsfunktion ein. Sie können während der Überwachung Ihr Telefon ganz normal benutzen, werden aber vorher über den Vorgang mit einer Meldung am Display informiert und aufgefordert, die Überwachung zuzulassen.

Hat das Fachpersonal an Ihrem Telefon eine Funktion aktiviert, die laufend Betriebsdaten an einen Server überträgt, erhalten Sie das blinkende Symbol in der oberen Displayzeile.

Beitrag zum Umweltschutz durch Energiesparen

Der Benutzer ist in der Lage, aktiv durch Einstellungen am Telefon Energie zu sparen, und damit einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Um den Stromverbrauch zu reduzieren, können Sie

- die Display-Helligkeit reduzieren (die Standardeinstellung beträgt 50% und ist voreingestellt → Seite 87).
- die Hintergrundbeleuchtung nach einer bestimmten Zeit automatisch ausschalten lassen. Um viel Energie zu sparen, ist die Zeit bereits auf 1 Minute voreingestellt (→ Seite 88).
- die Ruftonlautstärke leiser stellen (ist auf 50% voreingestellt → Seite 94)

Grundfunktionen

Um die hier beschriebenen Schritte am Gerät umsetzen zu können, wird dringend empfohlen das Einführungskapitel „Das OpenStage kennenlernen“ → Seite 11 aufmerksam durchzulesen.

Notbetrieb

Wurde für Ihr OpenScape Voice/OpenScape Office oder HiPath 3000 ein Ausfall-System eingerichtet, so können Sie z. B. bei Netzstörungen trotzdem telefonieren und die Funktionen des Ausfall-Systems nutzen.

Im Fall, dass Ihr Telefon keine Verbindung mehr zur OpenScape Voice/ OpenScape Office oder HiPath 3000 hat, ist es automatisch am eingerichteten Ausfall-System angemeldet. Im Display erscheint dann der Hinweis „Notbetrieb (B8)“.

Während des Notbetriebs können Sie u. U. einige Funktionen nicht nutzen wie z. B.:

- Anrufumleitung (→ Seite 42)
- Sprachnachrichten (→ Seite 34)
- Gruppenfunktionen (→ Seite 33)

Anruf annehmen

Das OpenStage läutet mit dem eingestellten Tonsignal. Zusätzlich wird ein Anruf über die Rufanzeige optisch signalisiert.
Wenn Informationen über den Gesprächspartner (Name, Rufnummer) übertragen werden, erscheinen diese im Grafik-Display.

Haben Sie für Ihr Telefon eine Mustermelodie oder eine Ruftondatei → Seite 96 eingestellt, kann es sein, dass das Fachpersonal, abhängig von der Art des Anrufs (z. B. externes oder internes Gespräch) einen anderen Rufton voreingestellt oder den Rufton abgeschaltet hat (nicht HiPath 3000).

Wenn Sie während eines eingehenden Anrufs gerade Einstellungen am Telefon vornehmen, wird dieser Vorgang unterbrochen. Wenn das Gespräch beendet ist, können Sie mit der Taste [☰] an die Stelle im Menü zurückkehren, an der Sie unterbrochen wurden.

Anruf über Hörer annehmen

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.

Ist die Rufnummer im lokalen Telefon gespeichert, so wird der dazugehörende Name am Display angezeigt (muss vom Fachpersonal zugelassen sein).

Hörer abheben.

evtl. [+] [−] Gesprächslautstärke einstellen.

Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen)

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Annehmen?

Auswählen und bestätigen. Taste leuchtet.

oder

Taste drücken. Taste leuchtet.

Die Freisprechfunktion ist aktiviert.

evtl. + –

Gesprächslautstärke einstellen.

Hinweise zum Freisprechen:

- Sagen Sie Ihrem Gesprächpartner, dass Sie frei-sprechen.
- Regulieren Sie während des Freisprechens die Gesprächslautstärke.
- Der optimale Gesprächsabstand zum Telefon beträgt beim Freisprechen 50 cm.

Anruf über Headset annehmen

Voraussetzung: Sie haben ein Headset angeschlossen.

Achten Sie bitte darauf, dass für Ihr Headset-Anschluss richtig eingestellt ist → Seite 98.

Das Telefon läutet. Die Taste blinkt.

Taste drücken.

evtl. + –

Gesprächslautstärke einstellen.

Anrufe automatisch über Headset annehmen

Voraussetzung: Es ist zusätzlich eine Taste mit der Funktion „Auto-Headset“ (AICS Zip tone) vom Fachpersonal eingerichtet (→ Seite 48).

Sensortaste „Auto-Headset“ drücken, um die automatische Annahme einzuschalten. Diese Taste und die Headset-Taste leuchten.

Ein Anruf wird mit einem kurzen Ton am Headset angekündigt und dann die Verbindung hergestellt.

Wenn Sie wieder Anrufe manuell annehmen wollen, schalten Sie die Automatik mit der „Auto-Headset“-Taste aus. Beide Tasten sind dunkel.

Von Hörer auf Freisprechen umschalten

Beachten Sie die zwei unterschiedlichen Abläufe und aktivieren Sie ggf. Ihren bevorzugten Modus → Seite 97.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer und die Funktionen Mikrofon und Lautsprecher sind vom Fachpersonal freigeschaltet.

Lauthören mit Standardmodus

und

Taste gedrückt halten und dabei Hörer auflegen. Anschließend Taste loslassen und Gespräch fortsetzen.

Lauthören mit US-Modus

Ist Lauthören auf US-Modus eingestellt, brauchen Sie beim Umschalten auf Freisprechen die Lautsprechertaste nicht gedrückt halten, wenn Sie den Hörer auflegen.

Taste drücken.

Hörer auflegen. Gespräch fortsetzen.

Von Freisprechen auf Hörer umschalten

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus.

Hörer abheben.

Taste erlischt.

Von Headset auf Freispechen umschalten

Im Standardmodus

Taste drücken und gedrück halten (Lauthören ist eingeschaltet),

Taste drücken. Freisprechen ist eingeschaltet.

Im US-Modus

Taste drücken

Taste drücken. Freisprechen ist eingeschaltet.

Lauthören

Sie können anwesende Personen am Gespräch beteiligen. Teilen Sie dem Gesprächspartner mit, dass Sie den Lautsprecher einschalten.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer.

Einschalten

Taste drücken.

Ausschalten

Leuchtende Taste drücken.

In den Freisprechmodus wechseln

Leuchtende Taste gedrückt halten und Hörer auflegen.

Mikrofon ein-/ausschalten

Um das Mithören des Gesprächspartners, z. B. bei einer Rückfrage im Raum, zu verhindern, können Sie das Mikrofon des Hörers zeitweise ausschalten.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Mikrofon ausschalten

Taste drücken.

Mikrofon einschalten

Leuchtende Taste drücken.

Gruppenruf

Ihr Fachpersonal kann mehrere Telefone in einer Gruppe zusammenfassen. Anrufe werden an allen Telefonen signalisiert und können dort wie direkte Anrufe behandelt werden.

Gespräch beenden

Taste drücken.

oder

Trennen?

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

oder

Leuchtende Taste gedrückt

oder

bei Freispechen

Leuchtende Taste drücken.

Sprachnachrichten abhören

Voraussetzung ist, dass auf Ihrer Kommunikationsplattform eine Voice-Mail-Box für Sprachnachrichten eingerichtet ist (siehe → Seite 24).

Sind neue Nachrichten vorhanden, so blinkt die Nachrichtentaste ✉ und/oder die Rufanzeige leuchtet und am Display wird das Symbol ✉ angezeigt (je nach Einstellung des Fachpersonals). Die LED und/oder die Rufanzeige erlöschen erst, wenn alle neuen Nachrichten abgefragt wurden und keine entgangene Anrufe vorhanden sind.

Nachrichten abfragen

✉ Im Ruhezustand des Telefons drücken. Das Menü **Einträge** wird geöffnet.

Nachrichten Auswählen und bestätigen, um das Menü für Sprachnachrichten zu öffnen.

Es wird die Anzahl der neuen Nachrichten angezeigt (siehe → Seite 24).

Mailbox anrufen Bestätigen, um die Mailbox anzurufen. Folgen Sie der Sprachsteuerung. Für den Zugang müssen Sie ihr Voicemail-Passwort eingeben.

Mailbox direkt aufrufen

Sie können die Mailbox alternativ sofort anfrufen, ohne das Menü zu verwenden. Die Mailbox meldet sich auch dann, wenn keine Nachrichten vorhanden sind.

Hörer abheben.

✉ Drücken. Die Mailbox meldet sich. Folgen Sie der Sprachsteuerung. Ggf. müssen Sie ein Passwort eingeben.

Sie haben immer die Möglichkeit, die Mailbox sofort aufzurufen, wenn Sie am Display die Aufforderung „Bitte wählen“ erhalten.

Anrufen

Haben Sie die Option „Anruf während des Wählens abweisen“ → Seite 69 erlaubt, können Sie nicht durch einen Anruf unterbrochen werden. Ein Anrufer hört dann das Besetztzeichen.

Für die Wahl eines Teilnehmers können Sie auch Komforfunktionen wie Ruflisten oder das persönliche bzw. firmenweite Telefonbuch verwenden → Seite 66.

Mit abgehobenem Hörer wählen

Hörer abheben.

Rufnummer eingeben.Evtl. Eingabe mit Hilfe des Navigator → Seite 15 korrigieren.

im Pop-Up-Menü:

Wählen

Bestätigen, oder abwarten, bis Wahlverzögerung abgelaufen ist (siehe → Seite 67).

oder

im Pop-Up-Menü:

Wahlwiederholung {1} S. Hawking

Auswählen und bestätigen[1].

Die Verbindung wird aufgebaut.

Verwenden Sie einen Wählplan und haben Sie Sofortwahl eingestellt (siehe → Seite 36), so wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.

Ist ein Anschluss vorübergehend nicht erreichbar, so erhalten Sie einen speziellen Informations-Ton (kurze Tonfolge). Die Störung kann kurzfristig behoben sein, darum probieren Sie nach einer angemessenen Zeit noch einmal diese Rufnummer zu wählen.

Wählen mit aufgelegtem Hörer

Der Verbindungsaufbau erfolgt bei aufgelegtem Hörer über den Lautsprecher (Freisprechen) oder über ein angeschlossenes Headset.

Taste drücken.

oder

Taste drücken, wenn ein Headset angeschlossen ist.

und/oder

Rufnummer eingeben.

Drücken oder abwarten, bis Wahlverzögerung abgelaufen ist (siehe → Seite 67).

oder

im Pop-Up-Menü:

Wahlwiederholung {1} S. Hawking

Bestätigen[2].

1. Beachten Sie bitte den Hinweis zum Rufjournal auf → Seite 37
2. Beachten Sie bitte den Hinweis zum Rufjournal auf → Seite 37

Zuerst Rufnummer eingeben

Geben Sie zuerst die Rufnummer ein, so leuchten mit Eingabe der ersten Ziffer die Lautsprecher- bzw. die Headsettaste.

Rufnummer eingeben. Evtl. Eingabe mit Hilfe des Navigator → Seite 15 korrigieren.

Wählen

Bestätigen, oder abwarten, bis Wahlverzögerung abgelaufen ist (siehe → Seite 67).

Die Verbindung wird aufgebaut.

Verwenden Sie einen Wählplan und haben Sie Sofortwahl eingestellt (siehe → Seite 36), so wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.

Sofortwahl

Sofortwahl sollten Sie nur einschalten, wenn vom Fachpersonal ein Wählplan eingerichtet und freigeschaltet ist.

In der Voreinstellung ist Sofortwahl ausgeschaltet, darum müssen Sie nach der Eingabe der Rufnummer entweder die Option „Wählen“ bestätigen oder warten, bis die Wahlverzögerung abgelaufen ist, um die Verbindung aufzubauen. Ist **Sofortwahl** eingestellt, so wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.

Sofortwahl ein- oder ausschalten

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 109.

Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Abgehende Anrufe

Auswählen und bestätigen.

Sofort wählen

Auswählen und bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Bestätigen

Wählen mit Hot- oder Warmline-Funktion

Ihr Fachpersonal kann für Ihr Telefon eine Hot- bzw. Warmline einrichten.

Heben Sie den Hörer des Telefons ab oder drücken die Lautsprechertaste, wird

- bei einer Hotline sofort oder
- bei einer Warmline nach Ablauf einer eingestellten Zeit,
- eine vom Fachpersonal vorgegebene Rufnummer gewählt.

Beispiele:

- Das Telefon im Aufzug wählt sofort die Rufnummer des Empfangs.
- Das Telefon an einem Patientenbett wählt z. B. nach einer Minute, wenn keine andere Wahl erfolgte, die Rufnummer des Stationstelefons.

Wahlwiederholung

Um die Rufliste verwenden zu können, muss das Rufjournal aktiviert sein . Das gilt auch für die Wahlwiederholung der zuletzt gewählten Rufnummer → Seite 77.Bei ausgeschaltetem Rufjournal erhalten Sie beim Versuch der Wahlwiederholung mit der Taste [→→] oder über eine entsprechend programmierte Funktionstaste die Displaymeldung „Tastenfkt. n. verfügbar“.

Wahlwiederholung aus der Rufliste

[→→]

Taste drücken.

Sie gelangen automatisch in die Rufliste **Gewählt**, im Menü **Anrufe**.

Niels, Bohr 07:06 am

Gewünschten Eintrag auswählen und bestätigen.
Die Rufnummer des Listeneintrags wird gewählt.

Wahlwiederholung aus dem Pop-Up-Menü

Hörer abheben.

oder

[🔊]

Taste drücken.

Wahlwiederholung {1} S. Hawking

Bestätigen.

Die zuletzt gewählte Rufnummer wird gewählt.

Wahlwiederholung aus dem Ruhemenü

Wahlwiederholung {1} S. Hawking

Im Kontext-Menü des Ruhe-Displays (→ Seite 21) auswählen und bestätigen.
Die zuletzt gewählte Rufnummer wird gewählt.

Rückfrage bei zweitem Teilnehmer

Während eines Gesprächs können Sie einen zweiten Teilnehmer anrufen. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird ins „Halten“ gelegt.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Rückfrage

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

oder

Konferenz starten

Konferenz starten

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen, wenn Sie vorhaben, mit dem neuen Teilnehmer eine Konferenz aufzubauen. In diesem Fall können Sie auch eine eingerichtete Taste **Konferenz** verwenden**.**

Zweiten Teilnehmer anrufen.

Verwenden Sie einen Wählplan und haben Sie Sofortwahl eingestellt (siehe → Seite 36), so wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.

oder

im Pop-Up-Menü:

Wahlwiederholung S. Hawking

Bestätigen[1].

Wollen Sie für die Rückfrage eine **Rufliste** oder eines der Telefonbücher verwenden, so wählen Sie im Kontextmenü statt Rückfrage **Halten** aus bzw. drücken die **Halten**-Taste und rufen dann eine gewünschte Rufliste (→ Seite 72) oder eines der Telefonbücher (→ Seite 72/→ Seite 74) auf.

Sie können alternativ eine Rufliste oder ein Telefonbuch auch ohne die **Rückfrage**- oder **Halten**-Funktionen aufrufen – das aktive Gespräch wird automatisch ins **Halten** gelegt.

Rückfrage beenden

Sie beenden die Rückfrage

Trennen & zurückkehren

Im Kontextmenü des zweiten Teilnehmer auswählen und bestätigen.

Die Rückfrage wird beendet. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird wieder hergestellt.

Der zweite Teilnehmer legt auf

Legt der zweite Teilnehmer auf, so erhalten Sie die Aufforderung, das erste Gespräch wieder aufzunehmen. Wenn „Halten und Auflegen“ ausgeschaltet ist (→ Seite 58). Andernfalls wird das erste Gespräch weiterhin gehalten, bis Sie nach einer eingestellten Zeit diese Aufforderung erhalten.

Anruf wiederaufnehmen

Bestätigen. Sie sind wieder mit dem ersten Teilnehmer verbunden.

Wird das Gespräch weiterhin gehalten, können Sie vor Ablauf der Zeit das Gespräch über das Kontextmenü wieder aufnehmen.

1. Beachten Sie bitte den Hinweis zum Rufjournal auf → Seite 37

Beenden der Rückfrage bei aktivem Headset

Voraussetzung: Es ist zusätzlich eine Taste mit der Funktion „Auto-Headset“ (AICS Zip tone) vom Fachpersonal eingerichtet (→ Seite 48).

Sensortaste „Auto-Headset“ drücken, um die automatische Annahme einzuschalten. Diese Taste und die Headset-Taste leuchten.

Sie führen ein Rückfragegespräch und der zweite Teilnehmer legt auf. Sie werden automatisch mit dem wartenden ersten Teilnehmer wieder verbunden. Die Aufforderung „Anruf wiederaufnehmen“ entfällt.

Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch.

Makeln?

Im Kontextmenü einer Verbindung auswählen und bestätigen.

Beim Makeln ist nicht entscheidend, welches Kontextmenü geöffnet wird. Beide Menüs (aktive und passive Verbindung) beinhalten die Makeln-Funktion.

Durch wiederholtes Auswählen und Bestätigen von „Makeln“ können Sie zwischen den zwei Teilnehmern wechseln.

Makeln beenden

Gehaltene Verbindung trennen:

Trennen?

Im Kontextmenü der gehaltenen Verbindung auswählen und bestätigen.
Die gehaltene Verbindung wird getrennt. Die aktive Verbindung bleibt bestehen.

Aktive Verbindung trennen:

Trennen & zurückkehren?

Im Kontextmenü der aktiven Verbindung auswählen und bestätigen.
Die aktive Verbindung wird getrennt. Die gehaltene Verbindung bleibt im gehaltenen Zustand bestehen und kann über das Kontextmenü bearbeitet werden.

Gespräche abwechselnd oder gleichzeitig halten und wiederaufnehmen

Aktives Gespräch ins Halten legen

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch → Seite 38 oder haben ein Zweitgespräch angenommen → Seite 59.

Sie haben die Senstortaste „Halten“ eingerichtet → Seite 48 oder verwenden „Halten“ über das Kontextmenü.

Taste „Halten“ drücken. Die Taste blinkt. Das Rückfrage- oder Zweitgespräch **und** das Erstgespräch werden gehalten.

Erstgespräch wieder aufnehmen

Wechseln Sie zum Erstgespräch. Klicken Sie ggf. vorher das Kontextmenü mit der linken Taste weg.

Drücken Sie die blinkende Taste „Halten“. Sie sind mit dem Teilnehmer verbunden. Das Rückfrage- oder Zweitgespräch wird weiterhin gehalten.

Zweites Gespräch wieder aufnehmen

Wechseln Sie zum gehaltenen Rückfrage- oder Zweitgespräch. Klicken Sie ggf. vorher das Kontextmenü mit der linken Taste weg.

Drücken Sie die blinkende Taste „Halten“. Sie sind mit dem Teilnehmer verbunden. Das Erstgespräch wurde wieder ins „Halten“ gelegt.

Teilnehmer verbinden

Sie können den ersten Teilnehmer mit dem Teilnehmer des Rückfragegesprächs verbinden und damit das Gespräch zu beiden Teilnehmern beenden.

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch → Seite 38 und Zusammenschalten muss zugelassen sein → Seite 40.

Überg durchführen?

Im Kontextmenü der aktiven Verbindung auswählen und bestätigen.
Die aktive und die gehaltene Verbindung werden verbunden. Die aktive Verbindung und das Rückfragegespräch werden getrennt.

oder

Verbinden durch Auflegen

oder

Hörer auflegen oder wenn Sie im Freisprechmodus sind, die Lautsprechertaste drücken. Die beiden anderen Teilnehmer werden miteinander verbunden.

Zusammenschalten erlauben

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 109.

Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen

Auswählen und bestätigen.

Zus.-schalten zul. = Ja

Auswählen und bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Optionen = Speichern & beenden

Bestätigen.

Verpassten Anruf zurückrufen

Wenn Sie während Ihrer Abwesenheit Anrufe erhalten, werden Sie durch eine Meldung (→ Seite 20) auf dem Ruhedisplay darauf hingewiesen. Außerdem blinkt bzw. leuchtet, je nach Einstellung des Fachpersonals, die Nachrichtentaste ✉ und/oder die Rufanzeige. Sie erlöschen erst, wenn alle neuen Listeneinträge abgefragt wurden.

Verpasste Anrufe werden in der Rufliste für entgangene Anrufe protokolliert. Über diese Liste erhalten Sie Informationen über den entgangenen Anruf und können auch direkt zurückrufen (Ruflisten siehe auch → Seite 25). Verpasste Anrufe werden nicht gespeichert und angezeigt, wenn das Rufjournal ausgeschaltet ist → Seite 77.

✉ Taste drücken.

Anrufe

Auswählen und bestätigen.

Niels, Bohr 20.0510:06

Listeneintrag auswählen und bestätigen. Die Rufnummer des Listeneintrags wird gewählt.

Sind keine neuen Anrufe vorhanden, so wird Ihnen unter **Anrufe** das Ruflistenmenü angeboten → Seite 76.

Anrufe umleiten

Sie können Anrufe für Ihr Telefon auf ein anderes Telefon umleiten. Die Umleitung können Sie auch während eines Gesprächs bearbeiten und ein- und ausschalten. Die Funktion **Umleiten** muss vom Fachpersonal zugelassen sein.

Im Anrufumleitungsmenü können drei Umleitungsbedingungen programmiert werden:

- Ohne Bedingung
- Bei Besetzt
- Bei Keine Antwort

Wegen ihrer direkten Auswirkung hat die Umleitung für „Alle Anrufe“ die höchste Priorität.

Die eingeschaltete Umleitung für „ohne Bedingung“ wird im Grafik-Display angezeigt, wenn sich das Gerät im Ruhezustand befindet.

Umgeleitete Anrufe werden, sofern erlaubt, in einer Rufliste protokolliert (siehe → Seite 25).

In Menü **Umleiten** finden Sie drei Umleitungsarten:

☐ ohne Bedingung ➔
Zielrufnummer
☐ Besetzt ➔
Zielrufnummer
☐ Nichtmelden (nach {1}s) ➔
Zielrufnummer

Jeder Umleitungsart kann bereits eine Rufnummer zugeordnet sein. Ein Ziel könnte dann z. B. Ziel 12345 lauten.

Alternativ können Sie sich Umleitungen mit einem fest eingestellten Ziel und einer vorgegebenen Umleitungs- oder Anrufart auf eine oder mehrere Tasten programmieren → Seite 50.

Umleitung verwenden

Um Umleitungen ein- und auszuschalten und nach Ihren Erfordernissen zu konfigurieren stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung:

- ”Sofortige Umleitung aus- oder einschalten” → Seite 43
- ”Zielrufnummern für Umleitung speichern” → Seite 44
- ”Favoriten bearbeiten” → Seite 45
- ”Zielrufnummern kopieren und einfügen” → Seite 45
- ”Zielrufnummer einer Umleitung zuweisen” → Seite 46
- ”Umleitungsart aktivieren/deaktivieren” → Seite 46
- ”Dauer der Rufsignalisierung vor einer Umleitung bei Nichtmelden festlegen” → Seite 47

Sofortige Umleitung aus- oder einschalten

Taste drücken.

Anrufumleitung ausschalten

War eine Anrufumleitung für ohne Bedingung eingeschaltet, so wird sie jetzt automatisch ausgeschaltet.

oder

Umleitung zum letzten Ziel einschalten

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Am Display wird die Meldung:

„**Umleitung aktivieren nach**“ mit dem zuletzt verwendeten Umleitungsziel angezeigt und Sie erhalten folgende Optionen:

- Annehmen
- Umleitungsziel festlegen
- Anrufumleitung bearbeiten
- Abbrechen

Letztes Umleitungsziel verwenden

Annehmen

Auswählen und bestätigen oder ca. 3 Sekunden warten, um das zuletzt eingestellte Umleitungsziel für ohne Bedingung wieder zu verwenden. Die Umleitung wird sofort für ohne Bedingung zu diesem Ziel eingeschaltet und die Taste leuchtet.

oder

Mit variabler Zielrufnummer einschalten

Wenn Sie ein neues Umleitungsziel verwenden wollen:

Umleitungsziel festlegen

Auswählen und bestätigen.

Neue Zielrufnummer eingeben und bestätigen.

oder

Gespeicherte Zielrufnummer (wird angezeigt) bestätigen.

Die Umleitung wird sofort für ohne Bedingung zu diesem Ziel eingeschaltet und die Taste leuchtet.

Zielrufnummern für Umleitung speichern

Die Einstellungen für die Anrufumleitungen können Sie alternativ über das Benutzermenü (→ Seite 55) oder auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 109.

Taste drücken.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Am Display wird die Meldung:

„**Umleitung aktivieren nach**“ mit dem zuletzt verwendeten Umleitungsziel angezeigt und Sie erhalten folgende Optionen:

- Annehmen
- Umleitungsziel festlegen
- Anrufumleitung bearbeiten
- Abbrechen

Anrufumleitung bearbeiten

Auswählen und bestätigen.

Es werden Ihnen im Einstellungsmenü drei Umleitungsarten angeboten:

- ohne Bedingung
- Besetzt
- Nichtmelden (nach {1}s)

An dieser Stelle können Sie kontrollieren, ob die Umleitungsart **Besetzt** oder Nichtmelden (nach {1}s) bereits eingeschaltet ist.

Zielrufnummer speichern

☐ ohne Bedingung ➔

Umleitungsart auswählen (hier z. B. ohne Bedingung)

Ziel eingeben

Im Kontextmenü der Umleitungsart auswählen.

Zielrufnummer eingeben/ändern und bestätigen.

oder

Favoriten bearbeiten

Sie können für die Anrufumleitung bis zu 5 Zielrufnummern vorbelegen. Diese Zielrufnummern können dann den verschiedenen Umleitungsbedingungen zugeordnet werden.

☐ ohne Bedingung ➔ — Umleitungsart auswählen (hier z. B. ohne Bedingung)

Favoriten bearbeiten — Im Kontextmenü der Umleitungsart auswählen und bestätigen.

Ziel 1 — Auswählen und bestätigen.

— Zielrufnummer eingeben/ändern und bestätigen.
Evtl. weitere Zielrufnummern festlegen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen

Zielrufnummern kopieren und einfügen

Kopiert wird die aktuelle Zielrufnummer einer Umleitungsart. Zum Beispiel die aktuelle Zielrufnummer für ohne Bedingung soll auch zur aktuellen Zielrufnummer für Nichtmelden (nach {1}s) werden.

— Taste drücken.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Anrufumleitung bearbeiten — Auswählen und bestätigen.

Es werden Ihnen im Einstellungsmenü drei Umleitungsarten angeboten:

- ohne Bedingung
- Besetzt
- Nichtmelden (nach {1}s)

1. **Kopieren**

☐ ohne Bedingung ➔ 3338 — Umleitungsart auswählen (hier z. B. ohne Bedingung)

Kopieren — Im Kontextmenü der Umleitungsart auswählen und bestätigen.

2. **Einfügen**

☐ ohne Bedingung ➔ — Ziel-Umleitungsart auswählen (hier z. B. Nichtmelden (nach {1}s))

Einfügen — Im Kontextmenü der Ziel-Umleitungsart auswählen und bestätigen.

☑ Keine Antwort ➔3338 — Beide Umleitungsarten haben jetzt die gleiche Zielrufnummer. Die Umleitungsart Nichtmelden (nach {1}s) wird automatisch eingeschaltet.

Zielrufnummer einer Umleitung zuweisen

Voraussetzung: Es ist schon mindestens eine Zielrufnummer gespeichert.

☐ ohne Bedingung ➔ 3339

Umleitungsart auswählen (hier z. B. ohne Bedingung)

3336

Im Kontextmenü der betreffenden Umleitungsart ein gespeichertes Ziel auswählen und bestätigen.

☑ ohne Bedingung ➔ 3336

Die Umleitungsart wird eingeschaltet und das neue Ziel angezeigt.

Leuchtende Taste drücken, um die Anrufansicht aufzurufen. Hatten Sie ohne Bedingung aktiviert, so wird am Display das Umleitungsziel mit dem Umleitungssymbol angezeigt. Die Umleitungsarten Besetzt und Nichtmelden (nach {1}s) werden nicht angezeigt.

Umleitungsart aktivieren/deaktivieren

Voraussetzung: Für die betreffende Umleitungsart ist bereits ein Umleitungsziel eingerichtet.

Taste drücken.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Am Display wird die Meldung:

„**Umleitung aktivieren nach**“ mit dem zuletzt verwendeten Umleitungsziel angezeigt und Sie erhalten folgende Optionen:

- Annehmen
- Umleitungsziel festlegen
- Anrufumleitung bearbeiten
- Abbrechen

Anrufumleitung bearbeiten

Auswählen und bestätigen.

☐ ohne Bedingung ➔ 3339

Wählen Sie eine der angebotenen Umleitungsarten

☐ ohne Bedingung (ausgeschaltet ist voreingestellt)
☐ Besetzt
☐ Nichtmelden (nach {1}s)

aus. Hier z. B. ohne Bedingung.

OK

Bestätigen Sie Ihre Auswahl. Die Umleitungsart wird aktiviert bzw. deaktiviert.

Die Umleitungs-Einstellungen kann wie folgt aussehen:

☐ ohne Bedingung (ausgeschaltet ist voreingestellt)
☑ Besetzt
☑ Nichtmelden (nach {1}s)

Leuchtende Taste drücken, um die Anrufansicht aufzurufen. Hatten Sie ohne Bedingung aktiviert, so wird am Display das Umleitungsziel mit dem Umleitungssymbol angezeigt und die Taste leuchtet.
Die Umleitungsarten Besetzt und Nichtmelden (nach {1}s) werden nicht angezeigt.

Dauer der Rufsignalisierung vor einer Umleitung bei Nichtmelden festlegen

Sie können festlegen wie lange das Telefon läuten soll, bevor die Umleitung bei „Nichtmelden (nach {1}s)“ aktiviert wird.

Diese Einstellung steht nur dann zur Verfügung, wenn das Fachpersonal die Funktion „Server features“ ausgeschaltet hat.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 109.

Taste drücken.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Anrufumleitung bearbeiten

Auswählen und bestätigen.

☐ Keine Antwort ➔3335

Umleitungsart auswählen

Verzögerung einst.

Im Kontextmenü der Umleitungsart Nichtmelden (nach {1}s) auswählen und bestätigen.

Geben Sie die gewünschte Zeit in Sekunden ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe. Die eingestellte Zeit wird bei der Option angezeigt. Die Umleitung ist aktiviert.

Leuchtende Taste drücken, um die Anrufansicht aufzurufen.

Freiprogrammierbare Sensortasten

Das Telefon verfügt über eine Reihe von Funktionen, die Sie je nach Bedarf auf freiprogrammierbare Sensortasten legen können.

Das Telefon ist mit 6 Sensortasten ausgestattet, von denen alle Tasten in zwei Ebenen frei belegbar sind.

Die Sensortaste „Versetzt“, die zum Wechseln zwischen den zwei freiprogrammierbaren Sensortastenebenen dient, ist bereits vorbelegt. Diese Sensortaste sollten Sie möglichst beibehalten, um zwischen den beiden Sensortastenebenen wechseln zu können.

Die Beschriftung der Sensortasten wird im rechten Display-Rand angezeigt.

Die Sensortasten können auch über die Web-Schnittstelle programmiert werden (→ Seite 109).

Liste der verfügbaren Funktionen

1. Nicht zugewiesen
2. Zielwahl
3. Wahlwiederholung
4. Umleiten o. Bedingung
5. Umleiten bei Nichtmelden
6. Umleiten bei besetzt
7. Rufton aus
8. Halten
9. Makeln
10. Übergabe vor Melden
11. Anruf übergeben
12. Weiterleiten
13. Ebenen-Taste
14. Konferenz
15. Kopfhörer
16. Anrufschutz
17. Anrufübernahme
18. Erweiterte Zielwahl
19. Funktionsumschaltung
20. Telefonbildschirm anzeigen
21. Mobilität
22. Gezielte Übernahme
23. Rückruf
24. Rückrufe abbrechen
25. Rückfrage
26. Anklopfen
27. Sofortiger Ruf
28. Vorschau
29. Anrufaufzeichnung
30. Anwendung starten
31. Integ. Umleit
32. Telefonbuch starten
33. Firmenverzeichnis

Sensortaste programmieren

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 109.

Programmierung einleiten

Direkt über die Sensortaste

Sensortaste, die mit einer Funktion belegt werden soll, lange drücken, bis die Abfrage für die Programmierung angezeigt wird.

Wird die Abfrage nicht angezeigt oder eine programmierte Funktion ausgeführt, dann können Sie die Tasten-Programmierung nur über das Benutzermenü aufrufen (fragen Sie Ihr Fachpersonal nach der aktuellen Einstellung).

OK — Bestätigen um die Programmierung zu starten. Die Sensortaste leuchtet dauerhaft.

oder Über das Benutzermenü

Sie können die Programmierung der Tasten auch über das Benutzermenü aufrufen.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon — Auswählen und bestätigen.

Programmtasten — Auswählen und bestätigen. Sie werden aufgefordert, die zu programmierende Taste zu drücken.

Sensortaste, die mit einer Funktion belegt werden soll, drücken. Die Sensortaste leuchtet dauerhaft.

Programmierung beginnen

Ebene 1

Auswählen und bestätigen, um die erste Ebene zu belegen.

oder

Ebene 2

Auswählen und bestätigen, um die zweite Ebene zu belegen.

Anrufschutz

Gewünschte Funktion (z. B. Anrufschutz) in der Liste auswählen und bestätigen.

Bezeichnung

Ggf. zum Ändern der Tastenbeschriftung im Grafik-Display auswählen und bestätigen.

Gewünschte Tastenbeschriftung eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Erweiterte Funktionen programmieren

Feste Umleitungstaste einrichten

Sensortaste, die mit einer Funktion belegt werden soll, lange drücken, bis die Abfrage für die Programmierung angezeigt wird.

Wird die Abfrage nicht angezeigt oder eine programmierte Funktion ausgeführt, dann können Sie die Tasten-Programmierung nur über das Benutzermenü aufrufen (fragen Sie Ihr Fachpersonal nach der aktuellen Einstellung).

OK

Bestätigen um die Programmierung zu starten. Die Sensortaste leuchtet dauerhaft.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 109.

Ebene 1

Auswählen und bestätigen, um z. B. die erste Ebene zu belegen.

Umleiten o. Bedingung

Eine der Umleitungsarten auswählen:

- Umleiten o. Bedingung
- Umleiten bei Nichtmelden
- Umleiten bei Besetzt

Gewünschte Funktion im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Bezeichnung

Zum Ändern der Tastenbeschriftung im Grafik-Display auswählen und bestätigen.

Tastenbeschriftung übernehmen oder ändern und bestätigen.

Einstellung

Zum Eingeben des Umleitungsziels auswählen und bestätigen.

Rufnummer des Umleitungsziels eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Variable Umleitungstaste einrichten

Steht Ihnen die Umleitungstaste nicht zur Verfügung, so können Sie sich eine eigene Taste für die „Varialbe Umleitung“ einrichten, mit der Sie

- die Umleitung für „ohne Bedingung“ sofort einschalten bzw. ausschalten → Seite 43
- die Anrufumleitung bearbeiten → Seite 44

Freiprogrammierbare Taste, die mit einer Funktion belegt werden soll, lange drücken, bis die Abfrage für die Programmierung angezeigt wird.

Wird die Abfrage nicht angezeigt oder eine programmierte Funktion ausgeführt, dann können Sie die Tasten-Programmierung nur über das Benutzermenü aufrufen (fragen Sie Ihr Fachpersonal nach der aktuellen Einstellung).

OK

Bestätigen um die Programmierung zu starten. Die Sensortaste leuchtet dauerhaft.

Ebene 1

Auswählen und bestätigen, um z. B. die erste Ebene zu belegen.

Integ. Umleit

Auswählen und bestätigen

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Sensortasten verwenden

Je nach aktuellem Status des Telefons können Sie programmierte Funktionen aufrufen. Die jeweilige Anzeige erscheint, nachdem Sie eine Sensortaste gedrückt haben.

Beispiel 1: gespeicherte Rufnummer anrufen

Voraussetzung: Das Ruhemenü wird im Grafik-Display angezeigt.

Sensortaste für gespeicherte Rufnummer drücken. Die Verbindung wird aufgebaut.

Beispiel 2: Anklopfen aus/einschalten

Sie können – auch während eines Gesprächs – per Taste ein- und ausschalten, ob ein Zweitanruf erlaubt wird oder nicht. Voraussetzung dabei ist, dass ein Zweitanruf grundsätzlich erlaubt ist (→ Seite 61). In der Voreinstellung ist ein Zweitanruf erlaubt.

Sensortaste „Anklopfen“ drücken. Die Sensortaste erlischt. Die Funktion Zweitanruf ist deaktiviert. Ein Anrufer wird abgewiesen oder umgeleitet.

Sensortasten zurücksetzen

Sie können hier die von Ihnen eingerichteten Sensortasten wieder auf Werkseinstellung zurücksetzen (siehe auch → Seite 106).

Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Zurücksetzen

Auswählen und bestätigen, um in das Menü **Benutzerdaten zurücksetzen** zu wechseln.

Daten der Funktionst = Nein

Auswählen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen um die Inhalte aller Sensortasten zu löschen.

Ausgewählte Benutzerdaten zurück-

„Ausgewählte Benutzerdaten zurücksetzen“ auswählen und bestätigen. Die Inhalte der von Ihnen eingerichteten Sensortasten werden gelöscht.

Sensortasten, die ausschließlich vom Fachpersonal eingerichtet werden können, bleiben erhalten

Komfortfunktionen

Ankommende Anrufe

Anruf mit Headset annehmen

Voraussetzung: Das Headset ist angeschlossen.

Die LED blinkt wenn ein Anruf eintrifft.
Taste drücken. Gespräch führen.

Gespräch beenden:

Taste drücken. Tasten-LED erlischt.

Anruf weiterleiten

Anrufweiterleitung verwenden

Voraussetzung: Ein eingehender Anruf wird angezeigt bzw. signalisiert. „Weiterleiten“ muss zugelassen sein.

Im Pop-Up-Menü:

Weiterleiten

Auswählen und bestätigen.
Bei gespeicherter Zielrufnummer (→ Seite 54) wird der Anruf direkt weitergeleitet.

oder

Falls Sie bei den Einstellungen der Weiterleitung keine Rufnummer gespeichert haben, werden Sie über ein Pop-Up-Menü aufgefordert eine Zielrufnummer für die Weiterleitung einzutragen.

Zielrufnummer eintragen und bestätigen.
Der Anruf wird weitergeleitet.

Anrufweiterleitung erlauben

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 109. „Weiterleiten“ muss vom Fachpersonal zugelassen sein.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe — Auswählen und bestätigen.

Weiterleiten — Auswählen und bestätigen.

Weiterleitung zul. — Auswählen und bestätigen.

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Standardziel — Auswählen und bestätigen.

Rufnummer eintragen, an die der Teilnehmer weitergeleitet werden soll und bestätigen.

Bei aktiver Anrufweiterleitung ist die Eingabe einer Zielrufnummer nicht zwingend notwendig. Wollen Sie einen eingehenden Anruf weiterleiten, werden Sie bei nicht gespeicherter Zielrufnummer aufgefordert, eine Zielrufnummer einzutragen.

Anruf zurückweisen

Sie können einen eingehenden Anruf zurückweisen. „Ablehnen“ muss vom Fachpersonal zugelassen sein.

Im Pop-Up-Menü:

Ablehnen — Auswählen und bestätigen.
Der Anrufer hört ein Besetztzeichen.

Wurde die Rufnummer des zurückgewiesenen Anrufers übertragen, wird sie in der Rufliste gespeichert. Der Anrufer kann dann zu einem späteren Zeitpunkt zurückgerufen werden.

Anrufumleitung konfigurieren

Die Einstellungen für die Anrufumleitungen können Sie alternativ über die Umleitungstaste (→ Seite 43) einleiten.

Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe

Auswählen und bestätigen.

Umleiten

Auswählen und bestätigen.

Umleitung konfigurieren

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Die Beschreibung der Einstellungen finden Sie im Kapitel Anrufe umleiten (→ Seite 42).

Warnungen einstellen

Im Menü Anrufumleitungswarnungen schalten Sie visuelle und hörbare Warnsignale für die Umleitung ein und aus (geht nicht über die Umleitungstaste).

Warnungen

Auswählen und bestätigen.

visuelle Warnsignale= Nein

Auswählen.

Ja

Im Kontextmenü Ja/Nein auswählen und bestätigen.

bzw.

hörbare Warnsignale= Nein

Auswählen.

Ja

Im Kontextmenü Ja/Nein auswählen und bestätigen.

Optionen = Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Verbindung halten

Mit dieser Funktion legen Sie ein aktuelles Gespräch ins „Halten“, um z. B. das Mithören des Teilnehmers bei einer internen Rückfrage zu verhindern. Der wartende Teilnehmer hört eine Wartemelodie.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Halten

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

oder

Taste „Halten“ drücken. Die Taste blinkt. (Die Sensortaste „Halten“ muss eingerichtet sein → Seite 48.)

Nehmen Sie das gehaltene Gespräch nicht nach einer eingestellten Zeit wieder auf, so ertönt zur Erinnerung ein dreimaliger Piep-Ton und am Display wird die Aufforderung, das Gespräch wieder aufzunehmen oder zu trennen angezeigt. Die Einstellung dafür finden Sie auf → Seite 57 und → Seite 57.

Gehaltenes Gespräch wieder aufnehmen

Wiederaufnahme

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

oder

Blinkende Taste „Halten“ drücken. (Die Sensortaste „Halten“ muss eingerichtet sein → Seite 48.)

Wartezustand eines gehaltenen Gesprächs

Sie können, nachdem Sie ein Gespräch auf „Halten“ gesetzt haben, den Hörer auflegen und dann entscheiden, ob Sie das Gespräch wieder aufnehmen oder trennen wollen.

Voraussetzung: Sie haben ein Gespräch auf „Halten“ gesetzt und den Hörer **aufgelegt** oder im Freisprechmodus die Lautsprechertaste gedrückt..

Es erfolgt unmittelbar ein Wiederanruf und am Display erscheint ein Pop-Up-Menü:

Anruf wiederaufnehmen

Auswählen und bestätigen, um die gehaltene Verbindung im Freisprechmodus wieder aufzunehmen.

oder

Trennen

Auswählen und bestätigen, um die gehaltene Verbindung zu trennen.

Haben Sie „Halten und Auflegen“ eingeschaltet (→ Seite 58) wird das Gespräch eine eingestellte Zeit gehalten (→ Seite 57), bevor mit einem Wiederanruf die Aufforderung, das Gespräch aufzunehmen oder zu trennen, angezeigt wird. Sie können aber vor Ablauf der Zeit das Gespräch über das Kontextmenü wieder aufnehmen oder trennen.

Halteerinnerungston ein-/ausschalten

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 109.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen? — Auswählen und bestätigen.

Halteerinner. zul.? — Auswählen und bestätigen.

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Zeit für Halteerinnerung festlegen

Mit der Funktion „Halteerinnerung“ legen Sie die Zeit fest, nach der Sie automatisch an einen gehaltenen Teilnehmer erinnert werden.
Der kleinste Wert ist 3, d. h. die Erinnerung erfolgt nach 3 Minuten. Der Höchstwert ist 15 Minuten.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 109.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen? — Auswählen und bestätigen.

Verzög. Halteerinn. — Auswählen und bestätigen.

Einen Wert zwischen 3 und 15 eintragen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Halten und Auflegen ein-/ausschalten

Die Funktion wirkt bei folgenden Gesprächsverläufen:

- Sie halten ein Gespräch und legen auf.
- Sie führen ein Rückfragegespräch und der zweite Teilnehmer legt auf.
- Sie haben ein Zweitgespräch angenommen und Sie oder der zweite Teilnehmer legen auf.

Mit „Halten und Auflegen“ bestimmen Sie, ob Sie sofort oder nach einer eingestellten Zeit aufgefordert werden, das gehaltene Gespräch wieder aufzunehmen.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 109.

Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen

Auswählen und bestätigen.

Halten und Auflegen

Auswählen und bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen, um die Funktion einzuschalten oder

Nein

auswählen und bestätigen, um die Funktion wieder auszuschalten. In der Voreinstellung ist die Funktion ausgeschaltet.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Musik im Wartezustand

Werden Sie als Teilnehmer von Ihrem Gesprächspartner ins Halten gelegt, so hören Sie eine Wartemelodie.

Die Wartemelodie wird in Ihrer Telefonanlage festgelegt. Im Telefon muss Wartemusik auf Nein eingestellt sein und sollte nicht geändert werden.

Zweitanruf (Anklopfen)

Während Sie telefonieren, können Sie einen zweiten eingehenden Anruf annehmen. Der Anrufer hört das Freizeichen, bei Ihnen wird in Form eines Signaltons „angeklopft“.
Sie können den Zweitanruf ignorieren oder annehmen. Nehmen Sie den Zweitanruf entgegen, können Sie das erste Gespräch zuvor beenden, aber auch auf „Halten“ legen und später weiterführen.
Den Zweitanruf oder den Signalton können Sie auch verhindern (→ Seite 61).

Zweitanruf annehmen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf“ wurde erlaubt (→ Seite 61).

Im Pop-Up-Menü:

Annehmen

Auswählen und bestätigen.

Sie können mit dem zweiten Teilnehmer sprechen.
Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird gehalten.

Weiterhin können Sie

- zwischen dem Zweit- und Erstgespräch makeln oder
- Zweit- und Erstgespräch abwechselnd halten und wiederaufnehmen → Seite 39 oder
- eine Konferenz einleiten

Rückfrage im Zweitgespräch

Ist das Zweitgespräch ihr aktives Gespräch, so können Sie daraus eine Rückfrage einleiten.

Voraussetzung: Das Fachpersonal muss die Rückfrage im Zweitgespräch zugelassen haben.

Aus dieser Rückfrage im Zweitgespräch können Sie

- eine Konferenz einleiten
- zwischen Zweitgespräch und Rückfrage makeln
- Zweit- und Erstgespräch abwechselnd halten und wiederaufnehmen → Seite 39
- eine Übergabe durchführen
- Die Gespräche wieder trennen

Während einer Rückfrage im Zweitgespräch wird das Erstgespräch „gehalten“ und kann erst wieder „aufgenommen“ werden, wenn das Rückfrage- oder Zweitgespräch beendet oder diese Gespräche verbunden wurden.

Zweitgespräch trennen

Trennen & zurückkehren

Im Kontextmenü des Zweitgesprächs auswählen und bestätigen.Das Gespräch zu diesem Teilnehmer wird beendet und die Verbindung zum ersten Teilnehmer wieder hergestellt.

Beenden des Zweitgesprächs durch Auflegen

Legen Sie oder der Teilnehmer des Zweitgesprächs auf, so erhalten Sie die Aufforderung, das erste Gespräch wieder aufzunehmen, wenn „Halten und Auflegen“ ausgeschaltet ist (→ Seite 58). Andernfalls wird das erste Gespräch weiterhin gehalten, bis Sie nach einer eingestellten Zeit diese Aufforderung erhalten.

Zweitanruf ignorieren

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf“ wurde erlaubt → Seite 61.

Im Pop-Up-Menü:

Ignorieren

Auswählen und bestätigen.
Der Anrufer hört weiterhin das Freizeichen. Sie können den Zweitanruf nachträglich über das Kontextmenü Annehmen, Ablehnen oder Weiterleiten.

Während das ignorierte Zweitgespräch weiterhin wartet, können Sie beim aktiven Gespräch:

- ein Rückfrage führen
- eine Konferenz einleiten
- zwischen dem Rückfragegespräch und Ihrem Gesprächspartner makeln
- eine Übergabe durchführen

Ein dritter Anruf würde mit dem Besetztzeichen abgewiesen werden. Haben Sie das Erstgespräch beendet, läutet automatisch das ignorierte Zweitgespräch als normaler Anruf.

Zweitanruf ablehen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf“ wurde erlaubt (→ Seite 61).

Im Pop-Up-Menü:

Ablehnen

Auswählen und bestätigen.

Der Zweitanruf wird zurückgewiesen. Der Anrufer hört das Besetztzeichen. Die Rufnummer des Anrufers wird in der Rufliste für verpasste Anrufe gespeichert.

Zweitanruf weiterleiten

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf“ wurde erlaubt (→ Seite 61).

Im Pop-Up-Menü:

Weiterleiten

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer eingeben und bestätigen.
Der Zweitanruf wird an das angegebene Ziel weitergeleitet.Sie sind wieder mit dem ersten Teilnehmer verbunden.

Teilnehmer verbinden

Voraussetzung: Sie haben einen „Zweitanruf“ angenommen.

Überg durchführen

Im Kontextmenü der aktiven Verbindung auswählen und bestätigen. Die beiden anderen Teilnehmer sind miteinander verbunden. Sie können jetzt auflegen oder z. B. neu wählen.

oder

Verbinden durch Auflegen

Voraussetzung: Verbinden durch Auflegen ist aktiviert (Fachpersonal fragen) und „Zuordnung umschalten“ muss auf „Ja“ gesetzt sein (→ Seite 61).

oder

Hörer auflegen oder wenn Sie im Freisprechmodus sind, die Lautsprechertaste drücken. Die beiden anderen Teilnehmer werden miteinander verbunden.

Zweitanruf erlauben

Wird der Zweitanruf (Anklopfen) ausgeschaltet, erhält ein Anrufer das Belegtzeichen, sofern Sie gerade ein Gespräch führen.

Voraussetzung: Die Option wurde vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 109.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe — Auswählen und bestätigen.

Bearbeiten — Auswählen und bestätigen.

Anklopfen zulassen — Auswählen und bestätigen.

Ja — Auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Sie können, wenn **Anklopfen zulassen** eingeschaltet ist, wechselweise mit einer eingerichteten Taste den Zweitanruf erlauben oder verbieten (→ Seite 61).

Zuordnung umschalten

Setzen Sie die Funktion „Zuordnung umschalten“ auf Ja, wenn Sie ein Zweit- oder Übernahmegespräch durch Auflegen verbinden wollen.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 109.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen — Auswählen und bestätigen.

Zuordnung umschalten — Auswählen und bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Gespräch übergeben

Ihr aktuelles Gespräch können Sie an einen anderen Teilnehmer mit oder ohne Rückfrage übergeben.

Ohne Rückfrage übergeben

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Optionen „Gesprächsübergabe“ und „Übergabe bei Rufton“ wurden erlaubt (→ Seite 63).

Übergabe vor Melden

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

Rufnummer des zweiten Teilnehmers, an den der Anruf übergeben werden soll, eingeben und bestätigen. Sie können an dieser Stelle auch einen Teilnehmer aus einer Rufliste oder einem der beiden Telefonbücher auswählen und anrufen → Seite 72.

Nach erfolgreicher Übergabe, kehrt das Grafik-Display in den Ruhezustand zurück.

Mit Rückfrage übergeben

Sie können die Übergabe beim Empfänger vorher ankündigen.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Optionen „Gesprächsübergabe“ und „Übergabe bei Rufton“ wurden erlaubt (→ Seite 63).

Rückfrage

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen. Das Gespräch wird auf „Halten“ gesetzt.

Rufnummer des Teilnehmers eingeben, an den der Anruf übergeben werden soll. Sie können an dieser Stelle auch einen Teilnehmer aus einer Rufliste oder einem der beiden Telefonbücher auswählen und anrufen → Seite 72.

Wählen

Bestätigen.

Wenn sich der Teilnehmer meldet:

Kündigen Sie dem Teilnehmer die Übergabe an.

Überg durchführen

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

Wenn sich der Teilnehmer nicht meldet:

Sie müssen nicht abwarten, bis der zweite Teilnehmer sich gemeldet hat, um das Gespräch zu übergeben.

Übergabe abschließen

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

oder

Legen Sie den Hörer auf oder, wenn Sie sich im Freisprech-Modus befinden, drücken Sie auf die leuchtende Taste [◁)], um das Gespräch zu übergeben.

Sollte der Teilnehmer sich nicht melden, erhalten Sie einen Rückruf des ersten Teilnehmers.

Gesprächsübergabe erlauben

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 109.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen — Auswählen und bestätigen.

Anrufübergabe zul. — Auswählen und bestätigen.

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

„Übergabe bei Rufton“ erlauben

Wird diese Option erlaubt, können Sie bei der Gesprächsübergabe den Hörer auflegen, obwohl der angerufene Gesprächspartner noch nicht abgehoben hat

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 109.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Abgehende Anrufe — Auswählen und bestätigen.

Übergabe bei Rufton — Auswählen und bestätigen.

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

CTI-Anrufe (nicht HiPath 3000)

Auto-Antwort und Piepton

Wenn Sie mit einem UC-Client oder einer CTI-Anwendung eine Nummer wählen und Auto-Antwort ist eingeschaltet, geht das Telefon automatisch in den Freisprechmodus. Ist Auto-Antwort ausgeschaltet, läutet das Telefon zuerst und Sie müssen die Lautsprechertaste drücken oder den Hörer abheben, um die Verbindung aufzubauen. Wird ein ankommendes Gespräch automatisch angenommen, ertönt ein Piepton, wenn die Funktion eingeschaltet ist.

Informationen zur Bedienung der bei Ihnen eingerichteten CTI-Anwendung entnehmen Sie bitte der zugehörigen Bedienungsanleitung.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 109.

Voraussetzung: Die Option wurde vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe — Auswählen und bestätigen.

CTI-Anrufe — Auswählen und bestätigen.

Auto-Antwort — Auswählen und bestätigen.

Ja — Auswählen und bestätigen.

Piepton bei Auto-Antwort — Auswählen und bestätigen.

Ja — Auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Piepton bei Auto-Wiederaufnahme

Sie können ein gehaltenes Gespräch sowohl über die CTI-Applikation als auch über das Telefon wieder aufnehmen. Ein Piepton ist zu hören, wenn Sie zwischen einem aktiven Gespräch und einem gehaltenen Gespräch wechseln, wenn die Funktion eingeschaltet ist.

Voraussetzung: Die Option wurde vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 109.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe — Auswählen und bestätigen.

CTI-Anrufe — Auswählen und bestätigen.

Piep b. AutoW.aufn. — Auswählen und bestätigen.

Ja — Auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Anrufen

Wollen Sie für die Wahl ein Telefonbuch oder eine Rufliste verwenden, dürfen Sie vorher weder den Hörer abheben, noch die Lautsprecher- bzw. die Headset-Taste drücken.

Mit Zielwahltaste wählen

Sie können häufig gewählte Rufnummern auf freiprogrammierbare Sensortasten legen (→ Seite 48). Wenn Sie eine solche „Zielwahltaste“ drücken, erscheint der gespeicherte Kontakt bzw. die Rufnummer und der Wählvorgang wird eingeleitet.

Voraussetzung: Eine Zielwahltaste ist eingerichtet → Seite 48.

Belegte Zielwahltaste drücken. Wählvorgang wird eingeleitet.

Aus lokalem Telefonbuch wählen

Taste drücken.

Persönlich

Bestätigen.

oder

Eingerichtete Sensortaste „Persönlich“ für das lokale Telefonbuch drücken (→ Seite 48).

Niels, Bohr

Gewünschten Eintrag auswählen und bestätigen. Die Rufnummer wird gewählt.

Ausführliche Informationen zum lokalen Telefonbuch und zur Teilnehmersuche erhalten Sie ab → Seite 72.

Aus dem Unternehmens-Telefonbuch wählen

Voraussetzung: Sie haben einen Eintrag über das Unternehmens-Telefonbuch gesucht und ausgewählt → Seite 74.

Niels, Bohr

Gewünschten Eintrag auswählen

Wählen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die Verbindung wird hergestellt.

Rufnummer aus einer Liste anrufen

Im Verzeichnis „Anrufe“ stehen folgende Ruflisten zur Verfügung:

- Entgangen
- Gewählt
- Angenommen
- Weitergeleitet

Eine detaillierte Beschreibung der Ruflisten finden Sie auf → Seite 25. Beachten Sie bitte die Hinweise auf → Seite 76

Taste drücken.

Anrufe

Auswählen und bestätigen.

Gewählt

Gewünschte Rufliste auswählen und bestätigen.

Niels, Bohr 07:06am

Gewünschten Eintrag auswählen und bestätigen. Die Rufnummer des Listeneintrags wird gewählt.

Automatische Wahlverzögerung verwenden

Nach Ablauf einer konfigurierbaren Verzögerungszeit, beginnt im Anschluss an die Eingabe der letzten Ziffer automatisch der Wählvorgang. Dies erfolgt aus verschiedenen Zuständen:

- Wählen aus dem Ruhezustand heraus
- Weiterleiten eines eingehenden Anrufs
- Rückfrage
- Übergabe eines angenommenen Anrufs

Die Verzögerung kann durch folgende Eingriffe verkürzt werden:

- Taste drücken. Dies gilt immer.
- Hörer abnehmen. Dies gilt nur bei Rufnummerneingabe im Ruhezustand oder Eingabe einer Rufnummer für eine Rückfrage bei aufgelegtem Hörer.
- Taste drücken. Dies gilt nur bei Rufnummerneingabe im Ruhezustand mit nicht leuchtender Lautsprechertaste oder Eingabe einer Rufnummer für eine Rückfrage bei nicht leuchtender Lautsprechertaste.

Wenn eine Notrufnummer vom Fachpersonal voreingestellt ist, verkürzt sich bei dieser Rufnummer die Verzögerung auf eine Sekunde.

Die automatische Wahlverzögerung ist nicht wirksam, wenn Sie einen Wählplan verwenden und **Sofortwahl** eingestellt haben (siehe → Seite 36), Es wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.

Einstellungen für Wahlverzögerung

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 109.

Diese Einstellung hat keine Auswirkung auf die automatische Wahl der Notrufnummer.

Bei der Einstellung **Verzög. autom. Wahl** müssen Sie bei der Rufnummernwahl mit aufliegendem Hörer entweder die Option „Wählen“ bestätigen, die Lautsprechertaste drücken oder warten, bis die Wahlverzögerung abgelaufen ist, um die Verbindung aufzubauen.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Abgehende Anrufe — Auswählen und bestätigen.

Verzög. autom. Wahl — Auswählen und bestätigen.

Gewünschten Wert eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

„Besetzt bei Wählen“ erlauben

Schalten Sie die Funktion ein, wird ein Anruf, der Sie während des Wählens erreicht, abgewiesen. Der Anrufer hört dann das Besetzt-Zeichen.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 109.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Abgehende Anrufe — Auswählen und bestätigen.

Besetzt bei Wählen — Auswählen und bestätigen.

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Diese Einstellungsmöglichkeit finden Sie auch im Menü „Ankommende Anrufe“ > „Bearbeiten“.

Konferenz

Anlagengestützte Konferenz

Diese Konferenz kann aus bis zu maximal sechzehn Teilnehmern bestehen. Sie können in dieser Konferenz nur als passiver Teilnehmer eingebunden sein.

Lokale Konferenz

Diese Konferenz wird auch als Dreier-Konferenz bezeichnet. Sie besteht aus maximal drei Teilnehmern.

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch → Seite 38 oder haben einen Zweitanruf angenommen → Seite 59 und die Konferenz-Funktion wurde erlaubt → Seite 71.

Lokale Konferenz aufbauen

Für das Einleiten einer Konferenz können Sie die Konferenz-Funktion sowohl im Kontextmenü der aktiven als auch der gehaltenen Verbindung aufrufen. Sie können alternativ eine eingerichtete Taste **Konferenz** drücken.

Konferenz?

Im Kontextmenü einer Verbindung auswählen und bestätigen. Sie sind mit beiden Gesprächspartnern gleichzeitig verbunden.

Zu Einzelgesprächen wechseln

Benutzer

Zu trennende Verbindung im Display auswählen.

Trennen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Sie haben mit dem noch verbleibenden Teilnehmer ein Einzelgespräch.

Lokale Konferenz verlassen

Voraussetzung: Die Funktion „Verbinden in lokaler Konferenz erlauben“ (→ Seite 71) wurde eingeschaltet.

Konf verlassen?

Im Kontextmenü für „Konferenz“ auswählen und bestätigen. Sie verlassen die Konferenz. Die anderen Gesprächspartner bleiben verbunden.

oder

oder

Hörer auflegen oder die Lautsprechertaste drücken. Die beiden Gesprächspartner bleiben verbunden. Ihre Verbindung zur Konferenz wird getrennt.

Lokale Konferenz beenden

Konf beenden?

Im Kontextmenü einer beliebigen Verbindung auswählen und bestätigen. Beide Verbindungen werden getrennt – die Konferenz ist aufgelöst.

Lokale Konferenz erlauben

Mit dieser Option erlauben bzw. unterbinden Sie die Funktion Konferenz.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 109.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen — Auswählen und bestätigen.

Konferenzen zul. — Auswählen und bestätigen.

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Verbinden in lokaler Konferenz erlauben

Mit dieser Option erlauben bzw. unterbinden Sie die Möglichkeit Ihre beiden Gesprächspartner nach Beendigung einer Konferenz zu verbinden.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 109.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen — Auswählen und bestätigen.

Konf. verl. erlauben — Auswählen und bestätigen.

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Telefonbücher und Ruflisten

Lokales Telefonbuch

Das persönliche Telefonbuch ist auf 100 Einträge begrenzt. Wenn Sie für das Lokale Telefonbuch eine Sensortaste eingerichtet haben, so können Sie es auch über diese Sensortaste öffnen (→ Seite 48).

Neuen Kontakt anlegen

Kontakte können Sie auch über die Web-Schnittstelle → Seite 109 anlegen.

Taste drücken

Persönlich

Bestätigen, um das lokale Telefonbuch zu öffnen.

Optionen

Auswählen.

Neuer Kontakt

Im Kontextmenü bestätigen.

Füllen Sie die drei Felder

- Nachname
- Vorname
- Nummer

entsprechend aus.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen, um den Telefonbucheintrag abzuspeichern.

Kontakt bearbeiten

Kontakte können Sie auch über die Web-Schnittstelle → Seite 109 bearbeiten.

Taste drücken.

Persönlich

Bestätigen, um das lokale Telefonbuch zu öffnen.

Niels, Bohr

Betreffenden Eintrag auswählen.

Details

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Nachname

Wählen und bestätigen Sie z. B. das Feld Nachname.

Ändern und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Kontakt löschen

Kontakte können Sie auch über die Web-Schnittstelle → Seite 109 löschen.

Taste drücken.

Persönlich

Bestätigen, um das lokale Telefonbuch zu öffnen.

Niels, Bohr

Betreffenden Eintrag auswählen.

Löschen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Anschließend das Löschen bestätigen oder den Vorgang abbrechen.

Alle Kontakte löschen

Die Kontakte können Sie auch über die Web-Schnittstelle → Seite 109 löschen.

Taste drücken.

Persönlich

Bestätigen, um das lokale Telefonbuch zu öffnen.

Optionen

Wird angezeigt

Alles löschen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen

Kontakt suchen

Taste drücken.

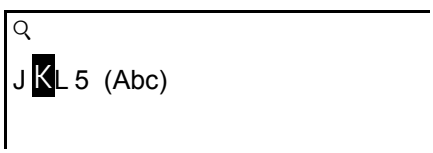
Persönlich

Bestätigen, um das lokale Telefonbuch zu öffnen.

Optionen

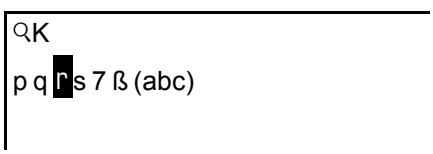
Wird angezeigt

Geben Sie den Anfangsbuchstaben des gesuchten Namens ein z. B. k.



Kirsch, Erika

Der erste gefundene Name mit dem Anfangsbuchstaben K wird angezeigt. Suchen Sie einen Namen, der mit Kr anfängt, so geben Sie auch noch den zweiten Buchstaben in das Suchfeld ein:



Kramer, Elisabeth

Der erste Name, der mit den Anfangsbuchstaben Kr anfängt, wird angezeigt.

Sie können das Telefonbuch auch mit Hilfe des **Navigators** durchblättern bis Sie den gewünschten Teilnehmer erreicht haben.→ Seite 15.

Firmenweites Telefonbuch

Das firmenweite Telefonbuch ist eine LDAP-Datenbank. Sie ist über Ihr Netzwerk erreichbar, wenn der Zugang vom Fachpersonal korrekt eingerichtet wurde.

Sie können nach dem Namen (Einfache Suche) oder nach verschiedenen Informationen eines Eintrags (Erweiterte Suche) z. B. Berufs- oder Abteilungsbezeichnung suchen.

Kontakt suchen

Taste drücken

Unternehmen

Auswählen und bestätigen, um das firmenweite Telefonbuch „Unternehmen“ zu öffnen.

oder

Eingerichtete Taste „Unternehmen“ für das firmenweite Telefonbuch drücken (→ Seite 48).

Suchen

Im Kontextmenü **Optionen** auswählen und bestätigen

Nachname

Gewünschtes Suchfeld (z. B. „Nachname“) auswählen und bestätigen.

Suchtext eingeben. Geben Sie z. B. nur den Anfangsbuchstaben des Nachnamens ein, so werden alle Einträge, die mit diesem Anfangsbuchstaben beginnen, aufgelistet.

Suchen

Auswählen und bestätigen, wenn Sie ein oder mehrere Suchfelder ausgefüllt haben. Der Suchvorgang beginnt. Ist der gesuchte Eintrag gefunden, so können Sie anrufen oder Details des Eintrags ansehen.

Erweiterte Bearbeitung im Unternehmens-Telefonbuch

Eintrag ansehen

Voraussetzung: Sie haben einen Eintrag gesucht und ausgewählt (siehe oben).

Details

Im Kontextmenü des Eintrags auswählen und bestätigen. Alle Felder des Eintrags werden angezeigt.

Suchfelder zurücksetzen

Voraussetzung: Die Suchfelder sind aufgelistet.

Löschen

Im Kontextmenü **Optionen** auswählen und bestätigen Sie können jetzt neue Suchkriterien für eine Suche eingeben

Auswahlkriterium vor dem Suchen bestimmen

Im Kontextmenü **Optionen** haben Sie vor dem Suchen die Möglichkeit auszuwählen, welches Attribut ergänzend in der Ausgabeliste angezeigt werden soll.

Kriterium

Auswählen und bestätigen. Sie bekommen folgende Kriterien angeboten:

- Kein Kriterium
- Berufliche Funktion
- Adresse 1
- E-Mail
- Geschäft 1
- Mobil
- Geschäft 2
- Privat
- Firma
- Adresse 2

Kriterium auswählen und bestätigen.

Verlassen Sie die Liste.

Schnellsuche

Taste drücken.

Unternehmen

Auswählen und bestätigen, um das firmenweite Telefonbuch zu öffnen.

oder

Eingerichtete Taste „Unternehmen“ für das firmenweite Telefonbuch drücken (→ Seite 48).

Optionen

Wird angezeigt

Geben Sie den Anfangsbuchstaben des gesuchten Namens ein z. B. „k“.

```
j k l 5    (abc)
```

Kirsch, Erika

Geben Sie jetzt keinen Folgebuchstaben ein, so werden nach einer eingestellten Verzögerung, oder wenn Sie mit OK bestätigen alle vorhandenen Namen mit dem entsprechenden Anfangsbuchstaben aufgelistet.

```
k
p q r s 7 ß (abc)
```

Sie können die Ausgabe einschränken, indem Sie den zweiten oder weitere Folgebuchstaben eingeben. Mit der Taste # wechseln Sie zwischen alphabetischem und numerischem Zeichenformat. Mit der Taste ⮌ löschen Sie einzelne Zeichen wieder.

Mit der Eingabe von Sonderzeichen können Sie die Suche individuell steuern.Für die Auswahl der Sonderzeichen drücken Sie bitte zuerst die Taste *.

Regelliste:

Zeichen	Beschreibung
#	Sucht nach der genauen Zeichenkette vor dem Sonderzeichen.
,	Sie können Nachname und Vorname getrennt durch ein Komma eingeben. Gesucht wird nach dem Nachnamen (eventuell mit Wildcard) und dem ersten Vornamen der mit dem ersten Zeichen nach dem Komma beginnt.

Ruflisten

Eine detaillierte Beschreibung der unterschiedlichen Ruflisten finden Sie → Seite 25. Um Ruflisten ansehen und verwalten zu können, muss die Funktion aktiviert sein → Seite 77 andernfalls wird die Menüoption „Anrufe“ nicht angeboten.

Einträge bearbeiten

Eintrag auswählen

Taste drücken.

Anrufe

Auswählen und bestätigen.

Entgangen

z. B. Liste für entgangene Anrufe auswählen und bestätigen (siehe auch → Seite 41).

Die Liste ist chronologisch sortiert, wobei der zuletzt eingetragene Anrufer an erster Stelle steht.
Mit dem **Navigator** können Sie durch die Liste blättern.

Niels, Bohr 22.05 13:22

Listeneintrag auswählen.

Einzelheiten anzeigen

Details

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.
Angezeigt werden Rufnummer, Uhrzeit und Datum (→ Seite 25).

Eintrag löschen

Löschen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.
Der Eintrag wird gelöscht.

Alle Einträge löschen

Taste drücken.

Anrufe

Auswählen und bestätigen.

Gewählt

z. B. Liste für gewählte Rufnummern auswählen und bestätigen.

Optionen

Auswählen.

Alles löschen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.
Alle Einträge der angezeigten Liste werden gelöscht.

Anrufprotokollierung

Rufjournal aktivieren/deaktivieren

Um zu verhindern, dass Dritte unbefugt Kenntnis über Ihre Gesprächspartner aus den Ruflisten erhalten, können Sie die Funktion ausschalten. Es werden dann keine Anrufe oder Gespräche mehr protokolliert. In der Voreinstellung ist die Funktion aktiviert.

Wenn Sie das Rufjournal deaktivieren, beachten Sie bitte, dass auch die gewohnte Wahlwiederholung davon betroffen ist. Sie können dann nicht mehr die zuletzt gewählte Rufnummer wiederholen → Seite 37.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 109.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Anrufprotokollierung — Auswählen und bestätigen.

Allgemein? — Auswählen und bestätigen.

Rufjournal aktivieren = Ja — Auswählen

Nein — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen um das Rufjournal zu deaktivieren. Sie erhalten die Displaymeldung „Rufjournal ist ausgeschaltet“.

bzw.

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen um das Rufjournal wieder zu aktivieren.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Wird die Funktionen deaktiviert, werden alle vorhandenen Einträge des Journals sowie Anzeigen für vorhandene verpasste Anrufe am Display und durch LEDs gelöscht.

Aufzeichnung entgangener Anrufe

Für diese Funktion stehen Ihnen zwei Optionen zur Verfügung:

- Woanders angenommen
- Eintrag löschen

Es werden alle entgangenen Anrufe, die für diesen Anschluss bestimmt waren, protokolliert und neue entgangene Anrufe angezeigt. Ist die Option „n. enthalten“ bei „Woanders angenommen“ eingestellt, werden entgangene Anrufe für diesen Anschluss, die von anderen Teilnehmern der Gruppe oder mit „Gezielte Übernahme“ angenommen wurden, weder angezeigt noch protokolliert (siehe auch → Seite 33). Sind Gruppen eingerichtet, wird die Einstellung „n. enthalten“ empfohlen.

In der Voreinstellung „Löschen nach Rückruf“ werden entgangene Anrufe, die von Ihnen zurückgerufen wurden automatisch gelöscht. Sie können das verhindern, indem Sie die Option „Manuelles Löschen“ bei „Eintrag löschen“ auswählen, um diese Anrufe selbst gezielt zu löschen.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 109.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Anrufprotokollierung — Auswählen und bestätigen.

Anzeigen entgangener Anrufe die anderweitig angenommen wurden

Entgangene Anrufe, die von anderen Teilnehmern entgegen genommen wurden, sind mit einem Haken gekennzeichnet.

Woanders angenommen = enthalten — Auswählen.

n. enthalten? — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen, um Anrufe, die von anderen Teilnehmern angenommen wurden, nicht in der Liste anzuzeigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

oder

Löschen entgangener Anrufe nach Rückruf

Eintrag löschen = Löschen nach — „Löschen nach Rückruf“ auswählen.

Manuelles Löschen? — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen, wenn Sie Einträge nach Rückruf selbst löschen wollen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Privatsphäre/Sicherheit

Rufton aus- und einschalten

Rufton permanent aus- und einschalten

Wenn Sie nicht durch das Läuten eines eingehenden Anrufs gestört werden wollen, können Sie den Rufton abschalten (auch während des Läutens).

*

Taste lang drücken.

Das Symbol für „Rufton aus“ erscheint in der Statuszeile im Ruhedisplay → Seite 19.

*

Durch erneutes langes Drücken wird der Rufton wieder eingeschalten. Das Symbol erlischt.

Sie können die Funktion auch über die Option im Ruhemenü ein- und ausschalten.

Rufton aus?

Auswählen und bestätigen.

oder

Rufton mit Sensortaste ausschalten

Voraussetzung: Die Sensortaste „Rufton aus“ muss eingerichtet sein (→ Seite 48).

Sensortaste „Rufton aus“ drücken.

Bei einem ankommenden Anruf ertönt der Rufton nur einmal.

Um die Funktion „Rufton aus“ auszuschalten, die leuchtende Sensortaste erneut drücken.

Rufton temporär beim Läuten aus- und wieder einschalten

Werden Sie z. B. bei einem wichtigen Gespräch vom Läuten des Telefons gestört, so können Sie den Rufton für diesen Anruf kurzfristig aus- und wieder einschalten.

*

Taste kurz drücken. Der Rufton wird ausgeschaltet.

*

Anschließend Taste wieder kurz drücken. Der Rufton wird wieder eingeschaltet.

Anrufschutz

Ist der Anrufschutz aktiviert, läutet Ihr Telefon nicht. Der Anrufer erhält das Besetztzeichen oder eine Ansage, dass der Angerufene keine Gespräche entgegen nehmen möchte.

Voraussetzung: → Seite 48Der Anrufschutz kann entweder über eine Sensortaste mit der Funktion „Anrufschutz“ (→ Seite 48) oder über das Kontextmenü eingeschaltet werden. Die Funktion „Anrufschutz“ muss erlaubt sein → Seite 81.

Anrufschutz über Taste aktivieren

Programmtaste „Anrufschutz“ drücken.

Um die Funktion „Anrufschutz“ auszuschalten, die leuchtende Programmtaste erneut drücken.

Der Anrufschutz kann mit der Programmtaste auch während eines Gesprächs ein- bzw. während eines eingehenden Anrufes ausgeschaltet werden.

oder

Anrufschutz über Ruhemenü aktivieren

Anrufschutz ein

Im Ruhemenü auswählen und bestätigen. In der Kopfzeile erscheint das Anrufschutz-Symbol.

bzw.

Anrufschutz aus

Im Ruhemenü auswählen und bestätigen.Das Anrufschutz-Symbol wird gelöscht.

Anrufschutz erlauben

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 109.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe — Auswählen und bestätigen.

Bearbeiten — Auswählen und bestätigen.

Anrufschutz zul. — Auswählen und bestätigen.

Ja — Auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Sicherheit

Benutzerpasswort

Mit Ihrem Benutzerpasswort schützen Sie Ihre benutzerbezogenen Einstellungen einschließlich der Spracheinstellungen. Mit dem Benutzerpasswort können Sie auch Ihr Telefon sperren → Seite 84.

Folgende Einstellungen können durch das Fachpersonal vorgenommen worden sein:

- Das Passwort ist deaktiviert: Sie haben keine Möglichkeit Benutzer-Einstellungen vorzunehmen. Sie erhalten die Meldung „Passwort ist deaktiviert“.
- Das Passwort ist vorübergehend gesperrt: Während dieser Zeit haben Sie keine Möglichkeit, Benutzer-Einstellungen vorzunehmen. Sie erhalten die Meldung „Passwort ist gesperrt“.
- Nachdem Sie sich das erste Mal im Benutzerbereich angemeldet haben, kann es sein, dass Sie das voreingestellte Passwort durch ein neues Passwort ersetzen müssen.
- Ein Passwort kann eine voreingestellte Gültigkeit haben: Nach dieser Zeit müssen Sie ein neues Passwort erstellen. Sie werden zur gegebenen Zeit mit der Meldung „Passwort ändern (noch {n} Tage)“ darauf aufmerksam gemacht. Nach Ablauf der Frist erhalten Sie die Meldung „Passwort ist abgelaufen“. Bestätigen Sie dann „Passwort ändern“ und ändern Sie das Passwort wie in diesem Abschnitt beschrieben.
- Haben Sie ein Passwort wiederholt falsch eingegeben (2 bis 5 mal), werden weitere Versuche blockiert. Nach einer eingestellten Frist können Sie es erneut versuchen.
- Ein bereits verwendetes Passwort können Sie unter Umständen eine Zeit lang nicht wieder als „neues Passwort“ verwenden, sondern müssen ein anderes erstellen.
- Die Vorschriften, welche und wieviele Zeichen für ein Passwort verwendet werden dürfen oder müssen, erfahren Sie von Ihrem Fachpersonal.

Das voreingestellte Passwort „000000“ entspricht einem leeren Passwort, d. h., das Telefon lässt sich nicht sperren und das Benutzermenü ist **nicht** Passwort geschützt (siehe auch → Seite 83).

Das Benutzerpasswort können Sie auch über die Web-Schnittstelle ändern→ Seite 109.

Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort ändern und bestätigen.

Sicherheit

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort ändern

Auswählen und bestätigen.

Aktuelles Passwort — Auswählen und bestätigen.

Aktuelles Passwort eingeben und bestätigen (mindestens 6 Zeichen, Texteingabe siehe → Seite 18).

Neues Benutzerpasswort — Auswählen und bestätigen.

Neues Passwort eingeben und bestätigen (mindestens 6 Zeichen, Texteingabe siehe → Seite 18).

Neues Benutzerpasswort bestätigen — Auswählen und bestätigen.

Neues Passwort nochmals eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Passwortabfrage deaktivieren

Wurde bereits ein Passwort eingerichtet, können Sie die Abfrage für das Telefon wieder außer Kraft setzen.

Das Deaktivieren der Passwortabfrage gilt nicht für die Web-Schnittstelle → Seite 109 und auch nicht für CTI-Applikationen, die eine Passwortabfrage vorsehen. Solange die Passwortabfrage deaktiviert ist, haben Sie keinen Zugang zu den Benutzereinstellungen über die Web-Schnittstelle.

Wenn Sie die Passwortabfrage deaktivieren, können Sie das Telefon **nicht** mehr sperren → Seite 84 und das Benutzer Menu ist **nicht** Passwort geschützt.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort ändern und bestätigen.

Sicherheit — Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort ändern — Auswählen und bestätigen.

Aktuelles Passwort — Auswählen und bestätigen.

Aktuelles Passwort eingeben und bestätigen (mindestens 6 Zeichen, Texteingabe siehe → Seite 18).

Neues Benutzerpasswort — Auswählen und bestätigen.

Geben Sie 6 Nullen („000000“) ein, um die Passwortabfrage zu deaktivieren. Eingabe bestätigen (mindestens 6 Zeichen, (Texteingabe siehe → Seite 18).

Neues Benutzerpasswort bestätigen — Auswählen und bestätigen.

6 Nullen („000000“) eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Telefon sperren

Um das Telefon vor unberechtigtem Zugriff zu schützen, können Sie das Telefon sperren, damit niemand, ohne das Benutzerpasswort zu kennen, telefonieren oder Einstellungen ändern kann.

Vordefinierte Nummern aus dem Wählplan können gewählt werden. Kontaktieren Sie für nähere Informationen den Administrator.

Das Telefon kann nur gesperrt werden, wenn Sie ein Benutzerpasswort festgelegt haben → Seite 82. Das Passwort sollte dabei nicht der Voreinstellung „000000“ entsprechen.

Fragen Sie ggf., ob das Fachpersonal für Sie die Telefonsperre freigeschaltet hat.

Sperre einschalten

Taste gedrückt halten, bis der Hinweis „Codeschloss: Sperren des Telefons bestätigen“ erscheint.

Sperren bestätigen — Bestätigen. Das Telefon ist gesperrt.

oder

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Sicherheit — Auswählen und bestätigen.

Codeschloss — Auswählen und bestätigen.

Telefon sperren — Auswählen und bestätigen.

Ja — Auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen. Das Telefon ist gesperrt.

L

Wurde eine Notrufnummer vom Fachpersonal im Telefon eingetragen, so wird **Notruf** am Display zur Auswahl angeboten, nachdem Sie die Sperre eingeschaltet haben. Sie können die Notrufnummer auch über die Wähltastatur eingeben.

Telefon entsperren

Am Display wird angezeigt: Telefon gesperrt.

Zum Entsperren stehen zwei Optionen zur Auswahl:

- Benutzer entsperren
- Admin entsperren

Benutzer entsperren

Auswählen und bestätigen, wenn Sie das Benutzerpasswort kennen. Sie werden aufgefordert, das Benutzerpasswort einzugeben.

oder

Admin entsperren

Auswählen und bestätigen, wenn Sie nur das Administratorpasswort kennen. Sie werden aufgefordert, das Administratorpasswort einzugeben.

Benutzerpasswort bzw. Administratorpasswort eingeben und bestätigen, die Sperre ist aufgehoben, wenn das Passwort korrekt war.

Eine vom Fachpersonal eingetragene Notrufnummer kann bei gesperrtem Telefon über die Wähltastatur eingegeben oder über die Option **Notruf** gewählt werden.

Wenn das Telefon gesperrt ist, können Zielwahltasten nicht verwendet werden. Das gilt auch dann, wenn darauf die Notrufnummer gespeichert ist.

Individuelle Einstellung

Display

Displayneigung an Sitzposition anpassen

Sie können die Display-Einheit schwenken. Stellen Sie die Display-Einheit so ein, dass Sie die Anzeigen des Displays von Ihrer Sitzposition aus gut lesen können.

Kontrast einstellen

Sie können den Grafik-Display-Kontrast in 6 Stufen Ihren Lichtverhältnissen anpassen.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 109.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon — Auswählen und bestätigen.

Display — Auswählen und bestätigen.

Kontrast — Auswählen und bestätigen.

Kontrast einstellen und bestätigen.

Speichern & beenden — Bestätigen.

Helligkeit einstellen

Sie können die Display-Helligkeit in 7 Stufen Ihren Lichtverhältnissen anpassen.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 109.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon — Auswählen und bestätigen.

Display — Auswählen und bestätigen.

Helligkeit — Auswählen und bestätigen.

Helligkeit einstellen und bestätigen.

Speichern & beenden — Bestätigen.

Hintergrundbeleuchtung

Sie können die Hintergrundbeleuchtung nach einer von Ihnen eingestellten Zeit automatisch ausschalten lassen.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 109.

Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Energiesparmodus

Auswählen und bestätigen.

Beleuchtungsdauer

Auswählen und bestätigen.

Es stehen Ihnen folgende Zeit-Optionen zur Verfügung:

- 1 Minute
- 5 Minuten
- 30 Minuten
- 60 Minuten
- 2 Stunden
- 4 Stunden
- 8 Stunden

Die Voreinstellung ist 1 Minute.

Zeit auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Bestätigen.

Kontrast für OpenStage Key Module

Ist an Ihrem OpenStage 40 ein OpenStage Key Module angeschlossen, so können Sie dafür den Kontrast einstellen.

Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Display

Auswählen und bestätigen.

Tastenmodulkontr.

Auswählen und bestätigen.

Kontrast einstellen und bestätigen.

Speichern & beenden

Bestätigen.

Datum und Uhrzeit

Hier können Sie bei Bedarf die Datums- und Zeitanzeige einstellen.

Diese Einstellungen können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 109.

Uhrzeit einstellen

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Datum und Uhrzeit — Auswählen und bestätigen.

Lokale Uhrzeit — Auswählen und bestätigen.

Uhrzeit eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden — Bestätigen.

Datum einstellen

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Datum und Uhrzeit — Auswählen und bestätigen.

Datum — Auswählen und bestätigen.

Datum eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden — Bestätigen.

Sommerzeit einstellen

Voraussetzung: **Auto DST** ist ausgeschaltet → Seite 92.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 109.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Datum und Uhrzeit — Auswählen und bestätigen.

Sommerzeit — Auswählen und bestätigen.

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Bestätigen.

Differenz zwischen Sommer- und Winterzeit einstellen

Voraussetzung: **Auto DST** ist ausgeschaltet → Seite 92.

Geben Sie hier die Zeitdifferenz an, die für die Sommerzeit verwendet werden soll.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 109.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Datum und Uhrzeit — Auswählen und bestätigen.

Differenz (Min.) — Auswählen und bestätigen.

Differenz zwischen Sommer- und Winterzeit in Minuten eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden — Bestätigen.

Automatische Sommerzeiteinstellung

Die Einstellung **Auto DST** (Automatische Zeitumstellung) ist informativ und kann nur vom Fachpersonal geändert werden.

Diese Information können Sie auch über die WEB-Oberfläche abrufen → Seite 109.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Datum und Uhrzeit? — Auswählen und bestätigen.

Ist bei **Auto DST** ein **Nein** vorgegeben, so muss die Sommerzeit manuell eingestellt werden → Seite 91.

Format für Zeitanzeige

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 109.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Lokalität — Auswählen und bestätigen.

Uhrzeitformat — Auswählen und bestätigen.

24 Stunden — Im Kontextmenü Zeitformat (12 oder 24 Stunden-Anzeige) auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Bestätigen.

Format für Datumsanzeige

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 109.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Lokalität — Auswählen und bestätigen.

Datumsformat — Auswählen und bestätigen.

TT/MM/JJJJ — Gewünschtes Format auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Bestätigen.

Audio

Lautstärken

Über diese Auswahl stellen Sie folgende Lautstärken ein:

- Lautsprecher
- Rufton
- Hörer
- Kopfhörer
- Freisprechen
- Rollover

Beispiel: **Hörer**

Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Lautstärken

Auswählen und bestätigen.

Hörer

Gewünschte Lautstärke, die angepasst werden soll, auswählen (z. B. „Hörer“) und bestätigen.

Lautstärke einstellen und bestätigen.

Während Sie die Lautstärke einstellen, erhalten Sie ein Audio-Feedback, welches Ihnen die gegenwärtige Lautstärke akustisch wiedergibt.

Speichern & beenden

Bestätigen.

Einstellungen

Raumakustik

Damit Ihr Gesprächspartner Sie bei aktivierter Freisprechfunktion optimal verstehen kann, können Sie das Telefon auf die Raumakustik folgender Raumeigenschaften anpassen: „Normal“, „Hallend“, „Gedämpft“ .

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 109.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio — Auswählen und bestätigen.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Raumakustik — Auswählen und bestätigen.

Normal — Raumtyp im Kontextmenü auswählen (z. B. Normal) und bestätigen (→ Seite 110).

Speichern & beenden — Bestätigen.

Rufton

Sie können für den Rufton eine Real-Ton-Datei mit dem Formaten „*.mid“ und „*.wav“ auswählen, sofern das Fachpersonal entsprechende Dateien in das Telefon geladen hat. Falls keine individuellen Audiodateien zur Verfügung stehen, ist der Rufton „Muster“ voreingestellt.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 109.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Audio — Auswählen und bestätigen.

Einstellungen? — Auswählen und bestätigen.

Rufton — Auswählen und bestätigen.

ABC.wav

Im Kontextmenü gewünschte Ruftondatei[1] oder „Muster“ auswählen. Sie hören sofort die dazugehörende Ruftonmelodie. Aktuelle Ruftondatei bestätigen.

Speichern & beenden

Bestätigen Sie den ausgewählten Rufton um ihn zu verwenden oder versuchen Sie einen anderen.

Mustermelodie

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 109.

Voraussetzung: Sie haben als Rufton „Muster“ gewählt, siehe → Seite 95.

Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Mustermelodie

Auswählen und bestätigen.

4

Gewünschte Mustermelodie[1] zwischen 1 bis 8 auswählen (z. B. **4**). Sie hören sofort die dazugehörende Mustermelodie. Gewählte Mustermelodie bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Musterfolge

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 109.

Voraussetzung: Sie haben als Rufton „Muster“ gewählt, siehe → Seite 95.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

Audio — Auswählen und bestätigen.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Musterfolge — Auswählen und bestätigen.

2 — gewünschte Musterfolge zwischen 1 und 3 auswählen (z. B. **2**) Sie hören sofort die eingestellte Mustermelodie mit der gewählten Musterfolge. Gewählte Einstellung bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Modus für Lauthören

Stellen Sie hier ein, welchen Modus Sie für Lauthören bevorzugen (siehe → Seite 32).

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 109.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio — Auswählen und bestätigen.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Lauthören — Auswählen und bestätigen.

Standardmodus — Gewünschte Einstellung im Kontextmenü auswählen („Standardmodus“ oder „US-Modus“) und bestätigen.

Speichern & beenden — Bestätigen.

Verwendung des Headset-Anschlusses einstellen

Stellen Sie hier ein, ob Sie ein verkabeltes oder ein schnurloses DECT-Headset verwenden.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 109.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio — Auswählen und bestätigen.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Kopfhöreranschluss — Auswählen.

Verkabelter Kopfhörer? — Aus folgenden Einstellung[1] im Kontextmenü auswählen und bestätigen:

- Verkabelter Kopfhörer
- Schnurloser Kopfhörer
- Konferenzgerät

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Spezielle Ruftöne (nicht HiPath 3000)

Für vier unterschiedliche Anruftypen können Sie eine spezielle Ruftoneinstellung vornehmen. Der Anruftyp wird von der Telefonanlage signalisiert, vom Telefon erkannt und entsprechend priorisiert. Folgende Anruftypen können Sie konfigurieren:

- Intern
- Extern

Für jeden Anruftyp können Sie folgende Optionen einstellen:

- Vorhanden (ist voreingestellt)
- Ruftonart
- Mustermelodie
- Musterfolge

Diese Funktion kann nur genutzt werden, wenn sie vom Fachpersonal voreingestellt wurde.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 109.

Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Spezielle Ruftöne

Auswählen und bestätigen.

Anruftyp auswählen

Intern

Z. B. Intern auswählen.

Vorhanden Ja

Am “Ja” erkennt man, dass der spezielle Rufton freigeschaltet wurde.

Ruftonart auswählen

Rufton

Auswählen.

Ringer2.mp3

Im Kontextmenü gewünschte Ruftondatei[1] oder „Muster“ auswählen. Sie hören sofort die dazugehörende Ruftonmelodie. Ruftondatei bestätigen.

Mustermelodie bestimmen

Voraussetzung: Sie haben als Ruftonart „Muster“ gewählt.

Mustermelodie

Auswählen.

4

Im Kontextmenü gewünschte Mustermelodie[1] zwischen 1 und 8 auswählen (z. B. **4**). Sie hören sofort die dazugehörende Mustermelodie. Gewählte Mustermelodie bestätigen.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Musterfolge bestimmen

Voraussetzung: Sie haben als Ruftonart „Muster“ gewählt.

Musterfolge

Auswählen

2

Im Kontextmenü gewünschte Musterfolge zwischen 1 und 6 auswählen (z. B. **2**)
Sie hören sofort die eingestellte Mustermelodie mit der gewählten Musterfolge.
Gewählte Einstellung bestätigen.

Einstellungen speichern

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Tastenton

Sie können einstellen, ob bei Betätigen einer Taste ein Ton zu hören sein soll. Dabei können Sie zusätzlich bestimmen, ob es alle Tasten oder nur die des Tastenfelds betreffen soll. Weiterhin können Sie die Lautstärke des Tons einstellen bzw. den Ton abschalten.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen
→ Seite 109.

Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Tastenton

Auswählen und bestätigen.

Lautstärke für Tastenton einstellen

Lautstärke

Auswählen und bestätigen.

Mittel

Z. B. mittlere Lautstärke auswählen und bestätigen. Sie haben noch diese weiteren drei Optionen zur Auswahl:

- Gering
- Hoch
- Aus (für keinen Klick)

Tastenauswahl

Tasten

Auswählen und bestätigen.

Nur Tastenfeld

Auswählen und bestätigen, wenn nur die Tasten zur Zeicheneingabe betroffen sein sollen.

oder

Alle Tasten

Auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Bestätigen.

Sprache und Land einrichten

Sprache auswählen

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 109.

Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Lokalität?

Auswählen und bestätigen.

Sprache?

Auswählen und bestätigen.

Deutsch

Sprache[1] im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Bestätigen.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Liste der einstellbaren Sprachen:

1. Bahasa Indonesia
2. Bahasa Malaysia
3. Brasileiro
4. Català
5. Ceština
6. Cymraeg
7. Dansk
8. Deutsch
9. Eesti keel
10. English
11. English(US)
12. Español
13. Français
14. Hrvatski
15. Italiano
16. Latviešu Valoda
17. Lietuviø Kalba
18. Magyar
19. Nederlands
20. Norsk
21. Polski
22. Português
23. Românã
24. Slovencina
25. Slovenski Jezik
26. Srpski Jezik
27. Suomi
28. Svenska
29. Türkçe
30. Ελληνικά
31. Български
32. Македонски Јазик
33. Русски
34. Српски Језик
35. 中文
36. 日本語

Landesspezifische Einstellung

Passen Sie Ihr Telefon an die landesspezifischen Gegebenheiten an (z. B. übertragungstechnische Parameter

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 109.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Lokalität — Auswählen und bestätigen.

Land — Auswählen und bestätigen.

Germany — Land[1] im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Bestätigen.

Liste der einstellbaren Länder:

1. Argentinien	AR	20.Luxembourg	LU
2. Australia	AT	21.Mexico	MX
3. Austria	AU	22.Netherlands	NL
4. Belgium	BE	23.New Zealand	NZ
5. Brazil	BR	24.Norway	NO
6. Canada	CA	25.Poland	PL
7. China	CN	26.Portugal	PT
8. Chile	CL	27.Russian Federation	RU
9. Croatia	HR	28.Singapore	SG
10.Czech Republic	CZ	29.Slovakia	SK
11.Denmark	DK	30.South Africa	ZA
12.Finland	FI	31.Spain	ES
13.France	FR	32.Sweden	SE
14.Germany	DE	33.Switzerland	CH
15.Hungary	HU	34.Thailand	TH
16.India	IN	35.Turkey	TR
17.Ireland	IE	36.United Kingdom	GB
18.Italy	IT	37.United States	US
19.Japan	JP	38.Vietnam	VN

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Kontextmenü

Nach einem Verbindunsaufbau erscheint automatisch ein Kontextmenü mit abhängigen Funktionen. Sie können diese Automatik ein- und ausschalten und zusätzlich die Zeit, für wie lange das Kontextmenü sichtbar sein soll, einstellen.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 109.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Kontextmenü — Auswählen und bestätigen.

Automatischer Menüaufruf ein-/ausschalten

Menü automatisch... — Auswählen und bestätigen.

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen um den automatischen Aufruf einzuschalten.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Anzeigedauer einstellen

Anzeigedauer — Auswählen und bestätigen.

20 — Im Kontextmenü einen Wert aus folgenden Möglichkeiten auswählen und bestätigen:

5
10
20
30
60
120
Unbegrenzte Anzeige

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Netzwerkinformationen

Diese Informationsübersicht im Benutzerbereich des Servicemenüs gibt Ihnen Auskunft über IP-Adresse oder Namen des Telefons und damit die HTML-Adresse der Webschnittstelle. Zusätzlich erhalten Sie Informationen zur Netzwerk-Aktivität des Telefons in Echtzeit.

Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

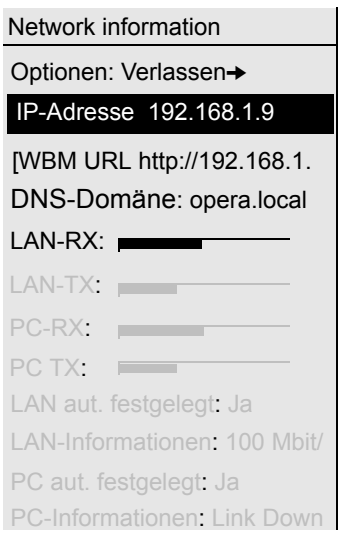
Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Netzwerkinformationen

Auswählen und bestätigen für folgende Übersicht:



IP-Adresse: Anzeige der IP-Adresse oder des Namens, die bzw. der dem Telefon zugewiesen wurde.

WBM URL: HTTP-Adresse der Webschnittstelle. Diese Adresse wird im Internet-Browsers eingetragen, um die Webschnittstelle des Telefons im Browser aufzurufen.

DNS-Domäne: Der Administrator kann dem Telefon zusätzlich zur IP-Adresse eine DNS-Domäne zuweisen
(z. B. http://mein-openStage.phone/).

Benutzerdaten zurücksetzen

Folgende benutzerbezogenen Einstellungen, die Sie über das Telefonmenü oder über die Webschnittstelle geändert haben , können Sie wieder auf die Werkseinstellung zurücksetzen.

- Display-Kontrast
- Spracheinstellung
- Audio-Einstellungen
  - Lautstärken
  - Einstellungen
- Ruflisten
  - Alle Einträge werden gelöscht
- Programmierbare Tasten
  - Alle benutzerbezogenen Programmierungen werden gelöscht (siehe auch → Seite 52).

Achtung: Es werden alle aufgeführten Daten **ohne** Warnhinweis zurückgesetzt.

Zurücksetzen durchführen

Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Zurücksetzen

Auswählen und bestätigen.

Alle Benutzerdaten zurücksetzen

„Alle Benutzerdaten zurücksetzen“ auswählen und bestätigen. Die zuvor aufgeführten Benutzerdaten sind auf Werkseinstellung zurückgesetzt.

Diagnosedaten

Diese Informationsübersicht im Benutzerbereich des Servicemenüs gibt Ihnen Auskunft über die aktuelle Einstellung des Telefons:

Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Diagnosedaten

Auswählen und bestätigen.

Sie erhalten eine nummerierte Liste der Telefonparameter mit den aktuellen Einstellungen.

Übersichtlicher bekommen Sie diese Liste über die WEB-Oberfläche
→ Seite 109:

Beispiel:

Diagnostic.information		
2011-05-17 08:23:40		
00	terminal.number:	3335
01	sip.server:	192.168.1.240
02	sip.port:	5060
03	sip.registrar:	192.168.1.240
04	sip.registrar.port:	5060
05	sip.gateway:	
06	sip.transport:	UDP
07	sip.gateway.port:	5060
08	server.features:	Nein
09	dns.results:	5060
10	multiline:	Nein
11	registered.lines:	5060
12	backup.active:	Ja
13	backup.proxy:	
14	software.version:	V3 R0.22.0 SIP 110502
15	display.message:	None
16	last.restart:	2011-05-11T13:46:46
17	memory.free:	17801K free
18	ip.adress:	192.168.1.202
19	subnet.mask:	255.255.255.0
20	default.route:	192.168.1.2
21	primary.dns:	192.168.1.105
22	secondary.dns:	192.168.1.2
23	route.1.ip:	

Diagnostic.information		
24	route.1.gateway:	None
25	route.1.mask:	None
26	route.2.ip:	None
27	route.2.gateway:	None
28	route.2.mask:	None
29	mac-address:	0001e32fc7be
30	discovery.mode:	Manual
31	dhcp.reuse:	Nein
32	lan.port.type:	0
33	pc.port.status:	None
34	pc.port.type:	0
35	pc.port.autoMDIX:	Nein
36	vlan.id:	
37	qos.layer.2:	Nein
38	qos.layer.2.voice:	5
39	qos.layer.2.signalling:	None
40	qos.layer.2.default:	0
41	qos.layer.3:	Nein
42	qos.layer.3.voice:	13
43	qos.layer.3.signalling:	7
44	lldp.med.operation:	Nein

Webschnittstelle (WBM

Allgemein

Über die Web-Schnittstelle können Sie diverse Einstellungen für Ihr Telefon vornehmen. Die Kommunikation erfolgt über eine sichere HTTPS-Verbindung. Der Zugang zur Web-Schnittstelle muss vom Fachpersonal freigeschaltet sein.

Web-Schnittstelle öffnen

Nähere Hinweise zur IP-Adresse, Adresse der Web-Schnittstelle und weitere Informationen zur Verbindung des Telefons mit dem Netzwerk erhalten Sie im Abschnitt „Netzwerkinformationen“ → Seite 105.

Zum Aufrufen der Oberfläche öffnen Sie einen Web-Browser und geben folgendes ein:

https://[IP des Telefons]

[IP des Telefons] steht für die IP-Adresse Ihres Telefons.

oder

https://[Name des Telefons]

[Name des Telefons] der ihm vom Fachpersonal zugewiesen wurde.

Vom Browser erhalten Sie ggf. einen Zertifikatshinweis. Folgen Sie den Anweisungen, um das Zertifikat herunter zu laden.
Beim ersten Aufruf der Web-Schnittstelle werden Sie aufgefordert ein Benutzerpasswort → Seite 82 einzurichten. Beim wiederholten Aufrufen der Benutzerseiten müssen Sie sich mit diesem Passwort anmelden.

Administratorseiten

In diesem Bereich können Einstellungen zur Administration Ihres Telefons und der Netzwerkumgebung gemacht werden. Der Zugang zu den Administratorseiten ist durch das Admin-Passwort geschützt. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal oder in der Administrationsanleitung.

Benutzerseiten

Nachdem Sie die Eingabe der Telefon-Adresse bestätigt haben, öffnet sich die Startseite der Webschnittstelle:

1. Klicken Sie auf einen Menü-Titel, um die einzelnen Menü-Einträge anzuzeigen. Durch wiederholtes Klicken wird das Menü wieder geschlossen.
2. Klicken Sie auf einen Menü-Eintrag, um das entsprechende Formular zu öffnen.
3. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.
4. Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um Ihre Änderungen zu speichern, bzw. abzubrechen.

Funktion der Schaltflächen

- „Login“: nach Eingabe des Benutzerpasswortes am Telefon anmelden
- „Abschicken“: Änderungen übernehmen
- „Zurücksetzen“: die ursprünglichen Werte behalten
- „Aktualisieren“: Werte aktualisieren.
- „Logout“: am Telefon abmelden

Benutzermenü

Alle Einstellungen können Sie sowohl über das Benutzermenü der Web-Schnittstelle als auch über das Benutzermenü des Telefons vornehmen. Die ausgegrauten Optionen sind für den Betrieb an OpenScape Business, OpenScape Office und HiPath 3000 nicht relevant.

Benutzerseiten

Benutzer-Login ☎ → Seite 82

Datum und Uhrzeit

- Lokale Uhrzeit ☎ → Seite 90
- Lokales Datum (Tag, Monat, Jahr) ☎ → Seite 90
- Sommerzeit verwenden ☎ → Seite 91
- Differenz (Minuten) ☎ → Seite 91
- Auto-Zeitumstellung ☎ → Seite 92

Audio

- Standard Rufton
  - Ruftonmelodie (☎ → Seite 96)
  - Musterfolge (☎ → Seite 97)
  - Rufton (☎ → Seite 95)
  - Raumakustik (☎ → Seite 95)
  - Lauthören (☎ → Seite 97
- Spezielle Ruftöne ☎ → Seite 99
  - Intern
  - Extern

Konfiguration

- Abgehende Anrufe
  - Verzögerung bei automatischer Wahl (Sekunden) ☎ → Seite 68
  - Rückrufoption
  - Besetzt bei Wählen zulassen ☎ → Seite 69
  - Übergabe bei Rufton zulassen ☎ → Seite 63
  - Sofortwahl zulassen ☎ → Seite 36
- **Ankommende Anrufe**
  - Weiterleiten

- Weiterleitung zul. (☎ → Seite 54
- Standard-Weiterleitungsziel ☎ → Seite 54
- Weiterleitung zu Direktrufziel

– Umleiten
- Einstellungen
  - Umleitungsfavoriten Ziel 1 bis Ziel 5 ☎ → Seite 44
  - ohne Bedingung ☎ → Seite 46
  - nach ☎ → Seite 46
  - Direktziel ☎ → Seite 43
  - Umleiten bei besetzt ☎ → Seite 46
  - nach ☎ → Seite 46
  - Direktziel ☎ → Seite 43
  - Umleiten bei Nichtmelden ☎ → Seite 46
  - nach ☎ → Seite 46
  - Direktziel ☎ → Seite 43
  - Verzögerung bei Nichtmelden (Sekunden)[1] ☎ → Seite 47
- Warnungen
  - visuelle Warnsignale ☎ → Seite 55
  - hörbare Warnsignale ☎ → Seite 55
  - Umleitender Teilnehmer

– Bearbeiten
- Anklopfen zulassen ☎ → Seite 61
- Anrufschutz zul. ☎ → Seite 81
- Besetzt bei Wählen zulassen ☎ → Seite 69

– CTI-Anrufe
- Auto-Antwort zulassen ☎ → Seite 64
- Piepton bei Auto-Antwort zulassen ☎ → Seite 64
- Piepton bei Auto-Wiederaufnahme zulassen ☎ → Seite 65

– Bestehende Verbindungen
- Anrufübergabe zul. ☎ → Seite 63
- Zus.-schalten zul. ☎ → Seite 40
- Konferenz verlassen erlauben ☎ → Seite 71
- Halteerinnerung zulassen ☎ → Seite 57
- Verzögerung bei Halteerinnerung (Minuten) ☎ → Seite 57
- Halten und Auflegen ☎ → Seite 58
- Wartemusik zulassen ☎ → Seite 58
- Konferenzen zul. ☎ → Seite 71
- Sichere Rufsignalisierung zulassen
- Zuordnung umschalten ☎ → Seite 61
- VS Alarm (nicht OpenScape Business)

– Kontextmenü
- Menü automatisch anzeigen ☎ → Seite 104
- Anzeigedauer (Sekunden) ☎ → Seite 104

– Keyset
- Leitungen (nicht OpenScape Business)
- Übersicht (Nicht OpenScape Business)

– Belegtlampenfeld (BLF)
- Belegtlampenfeld: **nicht** für OpenScape Business

– Anrufprotokollierung
- Allgemein
  - Rufjournal aktivieren ☎ → Seite 77
- Entgangene Anrufe[2] ☎ → Seite 78
  - Woanders angenommen
- Eintrag löschen

1. Nur wenn das Fachpersonal „Server features“ ausgeschaltet hat
2. Die Funktionsweise der Journalfunktion „Entgangene Anrufe“ bez. der Einstellung für „Woanders angenommen“ ist abhängig von der Unterstützung durch den SIP-Server

Telefon

- Display-Einstellungen
  - Display Helligkeit
    - -3
    - -2
    - -1
    - Standard
    - +1
    - +2
    - +3
  - Kontrast ☎ → Seite 86
  - Tastenmodulkontrast ☎ → Seite 89
- Programmtasten
  - Normal
    - Bearbeiten. ☎ → Seite 49.
  - Ebene2
    - Bearbeiten. ☎ → Seite 49.
- Key Module 1 (wenn vorhanden, wie Programmtasten)
- Key Module 2 (wenn vorhanden, wie Programmtasten)
- Tastenton
  - Lautstärke
    - Aus
    - Gering
    - Mittel
    - Hoch
  - Tasten
    - Nur Tastenfeld
    - Alle Tasten
- Energiesparmodus
  - Beleuchtungsdauer
    - 1 Minute (Voreinstellung)
    - 5 Minuten
    - 30 Minuten
    - 60 Minuten
    - 2 Std.
    - 4 Std.
    - 8 Std.

Lokalität

- Land ☎ → Seite 103
- Sprache ☎ → Seite 101
- Datumsformat ☎ → Seite 93
- Uhrzeitformat ☎ → Seite 92

Sicherheit

- Passwort
  - Aktuelles Passwort
  - Neues Passwort ☎ → Seite 82
  - Passwort bestätigen

Telefonbuch

- Kontaktliste ☎ → Seite 72
- Neuer Kontakt ☎ → Seite 72
  - Nachname
  - Vorname
  - Nummer
- Alle Kontakte löschen ☎ → Seite 73
  - Löschen betätigen

Diagnostic.information ☎ → Seite 107

Ratgeber

Pflege des Telefons

- Das Telefon soll nicht mit färbenden, fettenden oder aggressiven Stoffen in Berührung kommen.
- Reinigen Sie das Telefon mit einem feuchten Tuch oder einem Antistatiktuch. Kein trockenes Tuch verwenden!
- Bei starker Verschmutzung reinigen Sie das Telefon mit verdünntem, tensidhaltigen Neutralreiniger, z. B. Spülmittel. Entfernen Sie den Reiniger anschließend restlos mit einem feuchten Tuch (nur Wasser).
- Verwenden Sie keine alkoholhaltigen oder kunstoffangreifenden Reinigungsmittel, auch kein Scheuerpulver!

Funktionsstörungen beheben

Gedrückte Taste reagiert nicht:

Überprüfen Sie, ob sich die Taste verklemmt hat.

Telefon läutet nicht bei Anruf:

Überprüfen Sie, ob der Rufton ausgeschaltet ist (siehe Symbol in der Statuszeile des Displays → Seite 80). Wenn ja, Rufton einschalten.

Rufnummer lässt sich nicht wählen:

Überprüfen Sie, ob Ihr Telefon gesperrt ist (Displayanzeige: „Telefon gesperrt. Zum Entsperren PIN eingeben. “). Wenn ja, entsperren Sie das Telefon.

Bei allen übrigen Störungen:

Wenden Sie sich zuerst an Ihr zuständiges Fachpersonal. Bei nicht behebaren Störungen muss diese den Kundendienst verständigen.

Ansprechpartner bei Problemen

Bei Störungen, die länger als beispielsweise 5 Minuten dauern, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Tasten beschriften

Sie haben folgende Möglichkeiten, die Tasten des **OpenStage Key Module 15** (→ Seite 13) mit den darauf gelegten Funktionen oder den darunter gespeicherten Rufnummern zu beschriften:

Beschriften

- Von Hand:
  Beschriftungsstreifen sind Ihrem OpenStage Key Module 15 beigepackt. Notieren Sie die Funktion bzw. einen Namen auf einem weißen Feld in den Streifen und stecken Sie den Streifen auf Ihrem OpenStage Key Module 15 ein.
- Mit einem Computer über das Internet:
  Sie finden das „Online-Labelling Tool“ zusammen mit der Benutzerschnittstelle unter http://wiki.unify.com/index.php/Key_Labelling_Tool
- Wählen Sie das passende Key Labelling tool in Ihrer Sprache aus. Sie können das Tool gleich online über Ihren Browser verwenden oder für die lokale Benutzung herunterladen.

Lokales Benutzermenü

Benutzermenü am Telefon öffnen

Zum Aufrufen des Telefonmenüs drücken Sie die Taste [≡].

Im Menü **Einstellungen** das Menü **Benutzer** öffnen. Sie werden aufgefordert, das Benutzerpasswort → Seite 82 einzugeben. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **OK**. Die Optionen des Benutzermenüs stehen zur Verfügung.

Darstellung des Benutzermenüs

Die meisten Einstellungen, die Sie über das Benutzermenü am Telefon vornehmen können, können Sie auch über die Web-Schnittstelle → Seite 109 vornehmen.

Die ausgegrauten Optionen sind für den Betrieb an OpenScape Business, OpenScape Office und HiPath 3000 nicht relevant.

Änderungen werden in der Regel mit der Option **Speichern & beenden** bestätigt oder mit der Option **Beenden (ohne Speichern)** verworfen. Sie können die aktuelle Menüebene mit der linken Taste des Navigators verlassen (→ Seite 15).

⊞ Benutzer

Datum und Uhrzeit

–Optionen: Speichern & beenden
  –Beenden (ohne Speichern)
–Uhrzeit: hh:mm → Seite 90
–Datum: TT.MM.JJJJ → Seite 90
–Sommerzeit: Ja → Seite 91
  –Ja
  –Nein
–Differenz (Min.): mm → Seite 91
–Auto DST: Ja/Nein → Seite 92

⊞ Audio

–Lautstärken
  –Optionen: Speichern & beenden
    – Beenden (ohne Speichern)
  –Lautsprecher: → Seite 94
  –Rufton: → Seite 94
  –Hörer: → Seite 94
  –Kopfhörer: → Seite 94
  –Freisprechen: → Seite 94
  –Rollover: → Seite 94
–Einstellungen
  –Optionen: Speichern & beenden
    – Beenden (ohne Speichern)
  –Rufton: Ruftondatei → Seite 95
    – Muster
    – Ringer1.wav
    – Ringer2.wav
    – Ringer3.wav
    – Ringer4.wav
    – Ringer5.wav

– Ringer6.wav
–Mustermelodie: 2 → Seite 96
– Wertebereich 1 bis 8
–Musterfolge: 1 → Seite 97
– Wertebereich 1 bis 6
–Raumakustik: Normal → Seite 95
– Normal
– Hallend
– Gedämpft
–Lauthören: Standardmodus → Seite 97
– Standardmodus
– US-Modus
–Kopfhöreranschluss: Schnurloser Kopfhörer → Seite 98
– Verkabelter Kopfhörer
– Schnurloser Kopfhörer
– Konferenzgerät
–Spezielle Ruftöne
–Intern (bzw. Extern
– Optionen Speichern & beenden
– Beenden (ohne Speichern)
– Vorhanden: Ja/Nein
– Ruftonart Muster → Seite 99
– Muster
– Ringer1.mp3
– Ringer2.mp3
– Ringer3.mp3
– Ringer4.mp3
– Ringer5.mp3
– Ringer6.mp3
– Mustermelodie 2 → Seite 99
– Wertebereich 1 bis 8
– Musterfolge 1 → Seite 100
– Wertebereich 1 bis 6

⊞ Konfiguration

–**Abgehende Anrufe**
–Optionen: Speichern & beenden
– Beenden (ohne Speichern)
–Verzög. autom. Wahl: 6 → Seite 68
– Wertebereich 1 bis 9
–Rückruf: Ja
– Ja
– Nein
–Besetzt bei Wählen: Ja → Seite 69
– Ja
– Nein
–Übergabe bei Rufton: Ja → Seite 63
– Ja
– Nein
–Sofort wählen: Ja → Seite 36
– Ja
– Nein
–**Ankommende Anrufe**
–Weiterleiten
– Optionen: Speichern & beenden
– Beenden (ohne Speichern)
– Weiterleitung zul.: Ja → Seite 54

- – Ja
- – Nein
- – Standardziel: → Seite 54
- – Weiterl. zu Direktr: Ja/Nein[1]

–Umleiten
- – Einstellungen
  - – ☐ ohne Bedingung: 12345 → Seite 46
  - – Ziel eingeben (Kontextmenü) → Seite 44
  - – ggf. Liste schon gespeicherter Nummern (Kontextmenü)
  - – Favoriten bearbeiten (Kontextmenü) → Seite 45
    - – Optionen: Speichern & beenden
      - – Beenden (ohne Speichern)
      - – Wertebereich 1 bis 5
  - – Kopieren → Seite 45
  - – Einfügen (wenn Kopieren aktiv) → Seite 45
  - – ☐ Besetzt → Seite 46
  - – Ziel eingeben (Kontextmenü)
  - – ggf. Liste schon gespeicherter Nummern (Kontextmenü)
  - – Favoriten bearbeiten (Kontextmenü) → Seite 45
    - – Optionen: Speichern & beenden
      - – Beenden (ohne Speichern)
      - – Wertebereich 1 bis 5
  - – Kopieren → Seite 45
  - – Einfügen (wenn Kopieren aktiv)
  - – ☐ Keine Antwort: → Seite 46
  - – Ziel eingeben (Kontextmenü) → Seite 44
  - – ggf. Liste schon gespeicherter Nummern (Kontextmenü)
  - – Favoriten bearbeiten (Kontextmenü) → Seite 45
    - – Optionen: Speichern & beenden
      - – Beenden (ohne Speichern)
      - – Wertebereich 1 bis 5
  - – Kopieren → Seite 45
  - – Einfügen (wenn Kopieren aktiv) → Seite 45
  - – Verzögerung einst.[2] → Seite 47
- – Warnungen
  - – Optionen: Speichern & beenden
    - – Beenden (ohne Speichern)
  - – visuelle Warnsignale: Nein → Seite 55
    - – Ja
    - – Nein
  - – hörbare Warnsignale: Nein → Seite 55
    - – Ja
    - – Nein
  - – Umleitender Teilnehmer: Letzten anzeigen → Seite 55
    - – Ersten anzeigen
    - – Letzten anzeigen

–Bearbeiten
- – Optionen: Speichern & beenden
  - – Beenden (ohne Speichern)
- – Anklopfen zulassen: Ja → Seite 61
  - – Ja
  - – Nein
- – Anrufschutz zul.: Ja → Seite 81
  - – Ja
  - – Nein
- – Besetzt bei Wählen: Ja → Seite 69

1. Information – nur lesen
2. Nur wenn das Fachpersonal „Server features“ ausgeschaltet hat

– Ja
– Nein
–CTI-Anrufe
– Optionen: Speichern & beenden
– Beenden (ohne Speichern)
– Auto-Antwort: Ja → Seite 64
– Ja
– Nein
– Piepton bei Auto-Antwort: Ja → Seite 64
– Ja
– Nein
– Piep b. AutoW.aufn.: Ja → Seite 65
– Ja
– Nein
–**Bestehende Verbindungen**
–Optionen: Speichern & beenden
– Beenden (ohne Speichern)
–Anrufübergabe zul.: Ja → Seite 63
– Nein
– Zurück
–Zus.-schalten zul.: Ja → Seite 40
– Ja
– Nein
–Konf. verl. erlauben: Ja → Seite 71
– Ja
– Nein
–Halteerinner. zul.: Ja → Seite 57
– Ja
– Nein
–Verzög. Halteerinn.: 8 → Seite 57
– Wertebereich 3 bis 15
–Halten und Auflegen Ja → Seite 58
– Ja
– Nein
–Wartemusik: Ja → Seite 58
– Ja
– Nein
–Konferenzen zul.: Ja → Seite 71
– Ja
– Nein
–Ton, sicherer Anruf: Ja
– Ja
– Nein
–Zuordnung umschalten: Ja → Seite 61
– Ja
– Nein
–VS Alarm (nicht OpenScape Business)
–Kontextmenü
–Menü automatisch anzei...Ja → Seite 104
– Ja
– Nein
–Anzeigedauer 20 → Seite 104
– 5
– 10
– 20
– 30
– 60

– 120
– Unbegr. Anz.

–⊞ **Keyset**

–Leitungen (**nicht** für OpenScape Business)
–Übersicht (**nicht** für OpenScape Business)

–**BLF** (**nicht** für OpenScape Business)

–Zurück

–Anrufprotokollierung

–Optionen: Speichern & beenden
– Beenden (ohne Speichern)
– Rufjournal aktivierenJa → Seite 77
– Nein
– Entgangene Anrufe → Seite 78
– Speichern & beenden
– Beenden (ohne Speichern)
– Woanders angenommen = n. enthalten
– enthalten
– Eintrag löschen = Löschen nach Rückruf
– Manuelles Löschen

⊞ **Telefon**

–Display

–Optionen: Speichern & beenden
– Beenden (ohne Speichern)
–Helligkeit → Seite 87
–Kontrast: → Seite 86
–Tastenmodulkontrast: → Seite 89

–Programmtasten

Drücken Sie die zu programmierende Taste
–Optionen: Speichern & beenden
– Beenden (ohne Speichern)
–Ebene 1: Nicht zugewiesen → Seite 49
– Nicht zugewiesen
– *Weitere Funktionen siehe* → Seite 123
–Bezeichnung: *vorgegeben bzw. individuell*
–Einstellungen: *abhängig von der Funktion*
–Ebene 2: Nicht zugewiesen → Seite 49
– Nicht zugewiesen
– *Weitere Funktionen siehe* → Seite 123
–Bezeichnung: *vorgegeben bzw. individuell*
–Einstellungen: *abhängig von der Funktion*

–Key Module (wenn vorhanden, wie Programmtasten)

–Tastenklick

–Optionen Speichern & beenden
– Beenden (ohne Speichern)
–Lautstärke → Seite 100
– Aus
– Gering
– Mittel
– Hoch
–Tasten → Seite 101
– Nur Tastenfeld
– Alle Tasten

–Energiesparmodus → Seite 88
–Zeit für Hintergrundbeleuchtung
– Hintergrundbeleuchtung: 1 Minute
– Hintergrundbeleuchtung: 5 Minuten
– Hintergrundbeleuchtung: 30 Minuten
– Hintergrundbeleuchtung: 60Minuten
– Hintergrundbeleuchtung: 2 Stunden
– Hintergrundbeleuchtung: 4 Stunden
– Hintergrundbeleuchtung: 8 Stunden
–Zurück

Lokalität

–Optionen: Speichern & beenden
–Beenden (ohne Speichern)
–Land: DE → Seite 103
–DE
–*Weitere Länder siehe* → Seite 103
–Sprache: Deutsch → Seite 101
–Deutsch
–*Weitere Sprachen siehe* → Seite 102
–Datumsformat: TT.MM.JJJJ → Seite 93
–TT.MM.JJJJ
–JJJJ-MM-TT
–MM/TT/JJJJ
–Uhrzeitformat: 24 Stunden → Seite 92
–24 Stunden
–12 Stunden (AM/PM)

Sicherheit

–Benutzerpasswort ändern → Seite 82
–Optionen: Speichern & beenden
– Beenden (ohne Speichern)
–Aktuelles Passwort:
–Neues Benutzerpasswort:
–Neues Benutzerpasswort bestätigen:
–Codeschloss → Seite 84
–Optionen: Speichern & beenden
– Beenden (ohne Speichern)
–Telefon sperren: Nein
– Ja

Netzwerkinformationen

–Optionen: Verlassen
–Adresse des Telefons: → Seite 105
–Web-Adresse:
–IP-Adresse:
–LAN-RX:
–LAN-TX:
–PC-RX:
–PC TX:
–LAN aut. festgelegt: Ja
–LAN-Informationen: 10 Mbit/s Vollduplex
–PC aut. festgelegt: Ja
–PC-Informationen: Link Down

Diagnosedaten→ Seite 107

Zurücksetzen

–Optionen: Abbrechen
  –Abbrechen
  –Ausgewählte Benutzerdaten zurücksetzen → Seite 52
  –Alle Benutzerdaten zurücksetzen → Seite 106
–Daten der Funktionst: Nein → Seite 52
  –Ja
  –Nein

Tastenfunktionen

Ebene 1

Folgende Funktionen können Sie auf die Ebene 1 der Funktionstasten programmieren:

- Zielwahl
- Wahlwiederholung
- Umleiten aller Anrufe
- Uml. b. Nichtm
- Umleiten bei besetzt
- Rufton aus
- Halten
- Makeln
- Übergabe vor Melden
- Anruf übergeben
- Weiterleiten
- Ebenen-Taste
- Konferenz
- Kopfhörer
- Anrufschutz
- Anrufübern.
- Erweiterte Zielwahl
- Funktionsumschaltung
- Telefonbildschirm anzeigen
- Mobilität
- Gezielte Übernahme
- Rückruf
- Rückrufe abbrechen
- Rückfrage
- Anklopfen
- Sofortiger Ruf
- Vorschau
- Anrufaufzeichnung
- Anwendung starten
- Integ. Umleit
- Telefonbuch starten

Ebene 2

Folgende Funktionen können Sie auf die Ebene 2 der Funktionstasten programmieren:

- Zielwahl
- Wahlwiederholung
- Makeln
- Übergabe vor Melden
- Anruf übergeben
- Weiterleiten
- Konferenz
- Erweiterte Zielwahl
- Freigeben (Trennen)
- Rückruf
- Rückrufe abbrechen
- Rückfrage
- Anwendung starten

Stichwortverzeichnis

A

Abstand für Freisprechen 4
Administration 28
AICS Zip tone 39
Allgemeine Informationen 9
Anklopfen 59
Anruf
  Ankommend 30
  Umleiten 42
  Weiterleiten 53
  Zurückweisen 54
Anrufansicht 19
Anrufschutz 80
Anschlussmöglichkeiten 12
Audio
  Lautstärke 94
  Raumakustik 95
Audio-Bedienelemente 14
Audiotasten 14
Aufstellort 4
Auto-Headset 31, 39

B

Bedienoberfläche 11
Beistellgeräte 13
Benutzerunterstützung 9
Betriebshinweise 3

C

CallLog 25
CE-Kennzeichen 3
Context 36

D

Datum 90
Display-Einstellungen
  Kontrast 86
Display-Helligkeit 87
Displaysymbole 19

E

Einstellungen 86
Eintrag löschen 78
Energiesparmodus 88
Ethernet-Switch verwenden 12

F

Favoriten für Umleitung 45
Format für Zeitanzeige 92
Freiprogrammierbare Sensortaste 16, 48
Freisprechen 31, 32
Funktionstasten 14

G

Gespräch
  Annehmen 30
  Beenden 33
  Halten 56
  Übergeben 62
Grafik-Display 19
  Ruflisten 26
  Sprachnachrichten 25
  Symbole für Verbindungsstatus 22
Grafik-Display-Einstellungen
  Kontrast 86

H

Headset 53
  Gespräch automatisch annehmen 31, 39
Headset-Anschlusses einstellen 98
Hintergrundbeleuchtung 88
Hotline 37

K

Konferenz 70
  Konferenz starten 38
Kontakte suchen, ... 23
Kontext-Menüs 20

L

Lauthören 33
LDAP 74
LED-Anzeigen
  Direktruftasten 16
  Funktionstasten 16
Listen (für Rufnummern und Kontakte) 76

M

Makeln 39
Mikrofon 33
Musterfolge 97
Mustermelodie 96

N

Navigator 15
Netzwerkanschlüsse besser nutzen 12
Normalwahl 36
Notruf 84
Notrufnummer 84, 85

O

OpenStage Key Module 40 13

P

Pop-Up-Menü 22
Privatsphäre 79

R

Rückfrage 38
Rückfrage im Zweitgespräch 59
Rufeinstellungen
  CTI-Gespräche 95
Ruflisten 25, 74
Rufnummernverzeichnisse 76
Rufsiegnalisierung unterschiedlich 30
Rufton aus 79
Rufton temporär 79

S

Sensortasten zurücksetzen 52
Servicemenü 27
Sicherheit 79
Sicherheitshinweise 3
Sofortwahl 36, 67
Spracheinstellung 101
  Ländereinstellung 103
  Sprache für Menüführung 101
Statussymbole 19
Störungen beheben 114
Symbole 19

T

Tastenklick 100
Tastenmodulkontrast 89
Telefon entsperren 85
Telefonbildschirm anzeigen 19
Telefonbuch 23
  LDAP 24
  Lokales Telefonbuch 23
    Neuer Kontakt 72
  Unternehmens-Telefonbuch 74
Telefoneinstellungen 86
Telefonpflege 114

U

Uhrzeit 90
Umleitung
  aktivieren/deaktivieren 46
  Favoriten 45
  letztes Ziel 43
  variabel 43
  Zielrufnummer 43
  Zielrufnummer kopieren/einfügen 45
  Zielrufnummer speichern 44
Unterschiedliche Rufsiegnalisierung 30

V

variable Umleitung 43

W

Wählplan 67, 84
Wähltastatur 17
Wahlverzögerung 67
Wahlwiederholung 37
Warmline 37
Webschnittstelle 109, 116
Wichtige Hinweise 4
Woanders angenommen 78

Z

Zielrufnummer 43
Zielrufnummer kopieren/einfügen 45
Zielrufnummer speichern 44
Zielwahltaste 66
Zweitanruf 59
  ablehnen 60
  ignorieren 60
  weiterleiten 60
Zweitgespräch mit Rückfrage 59